

**Zur Geschichte der Gerichtlichen Medizin
an der Universität Würzburg
mit Personalbibliographien der Lehrer des Faches
von 1876-1968**

von
Brigitte-Ulrike Hainlein
aus
Würzburg

Digitized by the Internet Archive
in 2026

Aus dem Seminar für Geschichte der Medizin
der Universität Erlangen-Nürnberg
Vorstand: Professor Dr. med. Magnus Schmid

**Zur Geschichte der Gerichtlichen Medizin
an der Universität Würzburg
mit Personalbibliographien der Lehrer des Faches
von 1876-1968**

Inaugural - Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
der Hohen Medizinischen Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

vorgelegt
von
Brigitte-Ulrike Hainlein
aus
Würzburg

Gedruckt mit Erlaubnis der Medizinischen Fakultät
der Universität Erlangen-Nürnberg



Dekan: Professor Dr. med. Helmut Valentin
Referent: Professor Dr. med. Magnus Schmid

Tag der mündlichen Prüfung: 30.7.1970

Meinem Vater gewidmet

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S S

	Seite
Einleitung	1
Übersichtstabelle	5
I. Die Lehrstuhlinhaber	7
II. Die Vertreter anderer Fächer	86
III. Die Autoritäten	138
Zusammenfassung	141
Ungedruckte Quellen	142
Literaturverzeichnis	143

E i n l e i t u n g

Mit der Geschichte der bayerischen Universitäten, ausgehend insbesondere von der Entwicklung der Medizinischen Fakultäten, beschäftigt sich ein Arbeitskreis von Doktoranden im Fach Geschichte der Medizin in Erlangen. Da die persönlichen Wissens- und Forschungsgebiete des jeweiligen Lehrers das Fach während seiner Amtszeit prägen, soll an Hand der Personalbibliographien der Lehrer des Fachs ein Einblick in das wissenschaftliche Werden möglich sein. Zusätzlich kann man aus den Vorlesungsankündigungen und Autoritäten, nach denen gelesen und disputiert wurde, in der Frühzeit der Universitätsgründungen die geistesgeschichtlichen Strömungen der Zeit und bestehende Lehrmeinungen aufzeigen. So erlaubt sich der Vergleich zwischen den einzelnen Lehrstuhlinhabern und gleichzeitig auch die Möglichkeit, Unterschiede und Gemeinsamkeiten an den bayerischen Medizinischen Fakultäten zu objektivieren. Mein Teilgebiet in dieser Arbeitsgemeinschaft umfaßt die Geschichte der Gerichtlichen Medizin an der Universität Würzburg.

Bezüglich der Begriffsbestimmung des Fachs der Gerichtlichen Medizin besteht eine Reihe von Aussagen, die in der Dissertation "Zur Geschichte der Gerichtlichen Medizin in Erlangen mit Personalbibliographien der Lehrer des Fachs von 1903-1968" (1) dargelegt sind. Ich schließe mich auch der darin gewählten Definierung und Abgrenzung des Fachs an, um Vergleiche zu ermöglichen.

In den Statuten der Medizinischen Fakultät an der Universität Würzburg von 1587 und 1610 finden sich keine Angaben über Gerichtliche Medizin, erst 1749. (2) In den von Fürstbischof Karl Philip von Greiffenklau (1749-1754) am 4. November 1749 befohlenen "Ordinationes Universitatis Wirceburgensis" wird

eine neue Zusammensetzung der Medizinischen Fakultät bestimmt. Die Fakultät besteht nun aus fünf Professores ordinarii, von denen jeder mehrere Fächer vertritt. So fiel dem 1. Professor, dem Professor in theoria, die Lehre der Geschichte der Medizin, Physiologie, Pathologie, Hygiene und Therapeutik - entsprechend unserem heutigen Sprachgebrauch - zu. Der 3. Professor war der Professor botaniae, der 4. der Professor praxeos und der 5. der Professor chemiae. Der 2. Professor anatomiae, sollte die Zusammensetzung des lebendigen Körpers, daneben die Wundlehre und die nötigen Fragen aus der Gerichtlichen Medizin behandeln. (3) "In aestate vero et mensibus calidioribus idem professor chirurgiam docere pergat, ita tamen, ut elementa chirurgiae medicae praemitti, tum affectus chirurgici explicari, ut ubi de vulneribus agitur, opera potissimum debeat impendi in dilucidandis iis omnibus, quae concernunt vulnereum letalitem, infanticidia, homicidia, specialiter quoque interpositis questiones medico-legalibus suggerantur, cautela monita et formulae quae nimirum ratione recte et salva conscientia depositiones forenses concipiendae, quaeve prudentia medica hic veniat adhibenda." Dies ist der erste schriftliche Beleg über Gerichtsmedizin an der Universität Würzburg.

Da also ein Professor ordinarius mehrere Fachgebiete, z.B. auch so deutlich abgegrenzte wie Physiologie, Geschichte der Medizin und Pathologie vertrat, kann man ab 1749 die Professores anatomiae als die ersten Lehrer des Fachs der Gerichtlichen Medizin bezeichnen. Auch von den Vertretern anderer Fächer der Medizin wurde die Gerichtsmedizin damals schon ergänzt.

1779 erhält der erste Privatdozent der Medizin an der Universität Würzburg Johann Caspar Gutberlet den Lehrauftrag für das Fach der Gerichtlichen Medizin und wird zum Professor ordinarius für medicina forensis. (4) So findet man dann z.B. bei der Feier des 200-jährigen Bestehens der Universität Würzburg die Medizinische Fakultät von sieben Professoren repräsentiert.

Nach der Säkularisation wird die Universität Würzburg (5) entsprechend der Akte vom 11. November 1803 neu organisiert. Das Fach der Gerichtlichen Medizin wird jetzt für längere Zeit ein freiwilliger Vorlesungsgegenstand, den Lehrstuhlinhaber und Dozenten der verschiedensten Fachrichtungen in der Medizinischen Fakultät wahrnahmen. Teils wurde die Gerichtsmedizin dann als Einheit - vor allem von den Lehrstuhlinhabern der Staatsarzneykunde - gelesen, teils auch in Spezialgebiete aufgeteilt und dann von den jeweilig entsprechenden Fachvertretern vorgetragen. Auch die Personalbibliographien der letzteren sollten der vollständigen Übersicht halber aufgeführt werden. Da diese aber schon in anderen Dissertationen unseres Arbeitskreises publiziert sind, genügen entsprechende Hinweise.

Während in dieser Zeit die Fächer Pharmakologie, Toxiologie, Hygiene, Pathologische Anatomie usw. entstehen, kann sich das Fach der Gerichtlichen Medizin in Würzburg erst im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts wieder abgrenzen gegen die zahlreichen neuen Spezialgebiete. Erst im Sommersemester 1870 erhält der Privatdozent der Chirurgie Adalbert Dehler den Lehrauftrag zum Unterricht der Gerichtlichen Medizin. Dehler wurde als kommissarischer Fachvertreter betrachtet, denn schon 1875 bot man dem Privatdozenten der Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten Anton Friedrich Freiherrn von Tröltsch das Fach der Gerichtlichen Medizin an. Dieser lehnte aber ab. Der Privatdozent der Gerichtlichen Medizin August Stöhr jedoch wurde als Lehrstuhlinhaber von der Medizinischen Fakultät abgelehnt, obwohl er vom Ministerium dazu vorgeschlagen wurde.

Erst mit der Berufung des Landgerichtsarztes Wilhelm Reubold konnte ein Lehrstuhl für Gerichtliche Medizin an der Universität Würzburg neu errichtet werden. Reubold, der unter

Dehler sich habilitierte, war der erste Privatdozent für das Fach der Gerichtlichen Medizin. Der Lehrstuhl war dann außer in den Jahren 1945 - 1947 ununterbrochen bis heute besetzt. Ein Verzeichnis der Personalbibliographien und biographischen Angaben lege ich über die Lehrstuhlinhaber und Dozenten der Gerichtlichen Medizin vor.

Weiterhin geben, wie es aus den Vorlesungsankündigungen ersichtlich wird, Vertreter anderer Fachgebiete, vor allem der Psychiatrie, in großem Maße der Gerichtlichen Medizin in Würzburg ihre Akzente. Von 1875 - 1925 wurden die Lehrstuhlinhaber der Gerichtlichen Medizin noch zusätzlich für amtsärztliche Aufgaben wie die des Landgerichtsarztes gewählt.

1924 wurde die Gerichtliche Medizin Prüfungsfach für das Medizinische Staatsexamen. 1926 war ein Institut für Gerichtsmedizin eingerichtet worden. 1955 konnte ein neuerbautes Institut bezogen werden.

Als Grundlage dieser Arbeit dienten die Vorlesungsverzeichnisse der Universität Würzburg. An Originalquellen standen die Personalakten der Universität zur Verfügung, zu deren Einsichtnahme das Rektorat dankenswerterweise die Einwilligung gab. Die zahlreiche Sekundärliteratur ist im Verzeichnis enthalten. Um die Richtigkeit der einzelnen Titel zu überprüfen, habe ich alle Zeitschriften und Bücher, in denen sie veröffentlicht wurden, in der Hamburger Staatsbibliothek, dem Staatsarchiv, der Ärztlichen Zentralbibliothek und verschiedenen Institutsbibliotheken des Universitäts-Krankenhauses Eppendorf, der Bibliothek des Gerhard-Nocht-Instituts und des Städtischen Krankenhauses Barmbek, der Universitätsbibliothek Würzburg und der Bibliothek des Gerichtsmedizinischen Instituts in Würzburg eingesehen. Einzelne Titel, die in obigen Bibliotheken nicht vorlagen, habe ich durch den Bibliothekarischen Fernleihverkehr angefordert und konnte auch diese so genau erfassen.

(1) Kelz, S. 6

(2) Wegele, S. 191, S. 246 u. S. 405

(3) Wegele, S. 414; Boenicke, S. 135, S. 188 u. S. 319

(4) Kölliker, S. 27; Boenicke, S. 321

(5) Wegele, S. 467; Kölliker, S. 31 u. S. 46

	1750	1760	1770	1780	1790	1800	1810	1820	1830	1840	1850
I ORDINARIEN											
II PRIVAT-DOZENTEN											
III LEHRER DES FACHES	HÜBER 1749 - 69		SIEBOLD 1774-75								
IV DOZENTEN MIT LEHRAUFTRAG			GUTSBERG 1779-1803								
V											
1 Anatomie											
2 Augenheilkunde								HESSELBACH 1819-24		MOHR 1843-48	
3 Chemie							PICKEL 1804-08		RUMPF 1821-37	SCHLISERT 1842-48	
4 Chirurgie											
5 Botanik											
6 Gynäkologie						SAULUS 1772-94					
7 HNO-Heilkunde											
8 Hygiene											
9 Med. Klinik									FRIEDREICH 1830-32		
10 Med. Poliklinik											
11 Staatsarzney							HORSCH 1807-16		HERGENROTHER 1828-32		
12 Pharmakologie							ZILLAND		FRIEDREICH 1818-19 1803-1823	SCHMIDT K. 1839-41	
13 Psychiatrie											
14 Veterinärmedizin											
X DOZENTEN AUS ANDEREN FAGHBEBIETEN											
											BLUCH 1822-33 SCHMIDT K. 1839-41

1850	1860	1870	1880	1890	1900	1910	1920	1930	1940	1950	1960	1970
			REUGOLD 1876-97		ROSENBERGER 1894-99 STUMPF 1899-1905			FISCHER 1905-35 WÄLCHER 1916-45	REITER 1944-50 SAHR 1950-61			SAHARD 1961
			STÖCKE 1878-79		STÜBENRATH 1898-1906				HUIBER 1902-45			
				DEHLER 1871-74								
1				FOELSTER 1861-62								
2				WEIZ 1850-52								
3				SCHWARTZENBACH 1854-58								
4												
5												
6				SCHMIDT 1878-1883-09	FRANQUE 1899-90							
7						KIRCHNER 1884-89						
8				GEISEL 1856 ESCHERICH 1852-56								
9				BERMER 1854-57								
10				GEISEL 1853								
11				SCHMIDT G. 1844-69								
12						FAUST 1908-14						
13				EMINGHAUS 1834-40 GRASNY 1834-38 MOEFF 1918-39 WEITGAND -08	1900 REICHARD -24	1909 STRECKNER -26 1929-35	1915 GÜNTHAL HEIDE 1934-45	1927 SATTESBY 1929	1934 ZILLMAYER -50	1951 SCHILLER	1951	
14				ESCHERICH 1837-56								

Die Lehrstuhlinhaber der Gerichtlichen Medizin (als Sachgebiet früher zeitweise in der Staatsarzneykunde enthalten) in Würzburg und ihre Schüler (diese nicht unterstrichen) in chronologischer Reihenfolge:

1. Johann Caspar Gutberlet, 1779 a.o. Professor für Gerichtliche Medizin, 1782 o.Professor für Pathologie, beides in Würzburg, 1815 i.R., gestorben 1832
s.S.9
2. Thomas August Ruland, 5.3.1803 Habilitation in Würzburg, 1803 a.o.Professor der Staatsarzneykunde und Geschichte der Medizin in Würzburg, 1811 zusätzlich o.Professor der Speziellen Therapie in Würzburg, 1837 i.R., gestorben 1876
s.S.11
3. Karl Friedrich Anton Schmidt, 1837 o.Professor, 1841 entpflichtet, gestorben 1869
s.S.13
4. Georg Friedrich Adolf Schmidt, 1838 Habilitation in Würzburg, 1841 o.Professor der Staatsarzneykunde in Würzburg, gestorben 1869
s.S.14
5. Adalbert Dehler, 8.4.1859 Habilitation in Würzburg, 1869 a.o.Professor der Chirurgie in Würzburg, 1870 kommissarischer Vertreter für Gerichtliche Medizin, gestorben 1874
s.S.15
6. August Stöhr, 31.8.1870 Habilitation in Würzburg, 1875 Bezirksgerichtsrat, gestorben 1880
s.S.16
7. Wilhelm Reubold, 1873 Habilitation in Würzburg, ferner s.8.
8. Wilhelm Reubold, 1875 a.o.Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg, 1875 Landgerichtsrat, 1897 i. R., gestorben 1917
s.S.18

9. Franz Casimir Stubenrath, 16.8.1897 Habilitation in Würzburg, gestorben 1912
s.S.22
10. Johannes Andreas Rosenberger, 1878 Habilitation in Würzburg, 1897 a.o.Professor der Gerichtlichen Medizin und Landgerichtsarzt in Würzburg, gestorben 1915
s.S.26
11. Julius Stumpf, 1.6.1899 Habilitation in Würzburg, 1924 o. Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg und Landesgerichtsarzt, 1932 gestorben
s.S.28
12. Herwart Fischer, 1923 Habilitation in Breslau, 1925 a.o. Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg, gestorben 1937
s.S.32
13. Kurt Walcher, 1927 Habilitation in München, 1.10.1932 o. Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg, 1950 Landesgerichtsarzt am Gesundheitsamt München-Land
s.S.38
14. Oswald Huber, 31.5.1942 Habilitation in Würzburg, 1968 a.o. Professor für Gerichtliche Medizin in Münster/Westf.
s.S.57
15. Karl Reuter, o. Professor der Gerichtlichen 1923 in Hamburg, 1929 o. Professor der Gerichtlichen Medizin in Breslau, 1948 kommissarischer Vertreter der a.o. Professur für Gerichtliche Medizin in Würzburg, 1950 i.R., gestorben 1953
s.S.62
16. Heinrich Saar, 23.7.1957 Habilitation in Erlangen, 1961 kommissarischer Direktor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg, 1963 o. Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg, gestorben 1964
s.S.71
17. Wolfgang Schwerd, 23.7.1957 Habilitation in Erlangen, 1961 Kommissarischer Direktor und 1963 o. Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg, s.S.76

JOHANN CASPAR G U T B E R L E T

A. Biographische Angaben

geboren am 13.4.1748 in Hilders/Rhön

gestorben am 16.9.1832 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg, Göttingen und Wien

1773 11. 6. Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1774 Oberamtsphysikus in Lohr/Main

1776 Ernennung zum Leibarzt und Hofrat in Würzburg

1779 13. 6. a.o. Professor für Gerichtliche Medizin
in Würzburg

1782 6. 4. o. Professor für Pathologie in Würzburg

1804 Emeritierung ohne Verdienst

1806 Hofrat und Leibarzt des Großherzogs Ferdinand von
Toskana, Würzburg

1815 seines Amtes aus Altersgründen enthoben

- las über Gerichtliche Medizin: 1779 - 1803

- Vorlesungsankündigungen:

Medicina Forensis nach FASEL und PLENK

Literatur:

Bärmig, S. 58 ff.; Boenicke, S. 321; Callisen, S. 536,
Bd. 7; Czursiedel, S. 120-121; Hirsch, S. 916, Bd. 2;
Kölliker, S. 27; Reuss, Bl. 318.

B. Personalbibliographie

- 1773 De divisione morborum
Diss., 30 S.
Würzburg: F.E. Nitribit 1773
- 1787 De divisione morborum
45 S.
Würzburg 1787
Universitatis Typographia
- 1790 Observationes de feбри militari idiopathica
medizinisch-chirurgische Zeitung 1790,
Bd. 3, S. 336-344
- 1795 De signis hydropis pectoris
medizinisch-chirurgische Zeitung 1796,
Bd. 1, S. 414-416
- 1798 De sectione legali
2 Bogen
Würzburg 1798
Rienner
- 1806 Bemerkungen über das Scharlachfieber
Hufeland's Journal der Heilkunde 1806,
Bd. 23, S. 89-108
- 1811 Versuch über die Sicherungsanstalten gegen die
Ansteckung und Ausbreitung contagiöser
Krankheiten unter den Soldaten im Felde
48 S.
Würzburg 1811
Verlag Stahel

THOMAS AUGUST R U L A N D

A. Biographische Angaben

geboren am 7.1.1776 in Gamburg/Tauber

gestorben am 19.12.1846 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

1800 Promotion zum Dr.med. in Würzburg

Assistent bei Siebold und Thomann

1803 5. 3. Habilitation an der Universität Würzburg

(erster Privatdozent an der Universität Würzburg)

1803 15.12. a.o.Professor der Staatsarzneykunde und

Geschichte der Medizin in Würzburg

1811 zusätzlich o.Professor der Speziellen Therapie

in Würzburg .

1817 Dr.phil.h.c. der Universität Würzburg

1833 königlicher Hofrat

1837 31. 5. Emeritierung

- las über Gerichtliche Medizin: 1803/04-1810, 1811-1813/14,
1815-1817, 1818-1837

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin und Medizinische Polizey nach
seinem Entwurfe mit Berücksichtigung der Psychiatria (5 Std.)

Praktischer Unterricht in Legal-Sektionen (zusammen mit
Hesselbach)

Gerichtliche Arzneywissenschaft und Medizinische Polizey
nach SCHMIDTMÜLLER's Handbuch (6 Std.)

Medicina forensis und Medizinische Polizey nach
ERHARD's Theorie der Gesetze

Gerichtliche Arzneywissenschaft nach METZGER

Literatur:

Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 24, S. 635; Czursiedel,
S. 123-126; Denzinger, Ges. Fränk. Gesch., Bd. 9, Heft 2;
Haffner; Hirsch, Bd. 4, S. 923; Kayser, Teil 4, S. 569;
Kölliker, S. 31; Personalakt Nr. 754; Sticker, S. 571;
Vorlesungsverzeichnisse.

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner

KARL FRIEDRICH ANTON S C H M I D T

A. Biographische Angaben

geboren 1839 in Würzburg
gestorben 1869 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

1824 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Polizeiarzt in Würzburg
Kreismedizinalrat in Würzburg
1837 o. Professor der Staatsarzneykunde und ambulanten
Klinik und der Veterinärmedizin in Würzburg
1837 königlicher Regierungsrat und Medizinalrat
1841 entpflichtet

- las über Gerichtliche Medizin: 1837 - 1841
- Vorlesungsankündigungen:

Einzelne ausgewählte Abschnitte der Gerichtsmedizin
für Juristen (2 Std.)

Gerichtliche Medizin und Medizinische Polizey nach
HENKE (3 Std.)

Gerichtsärztliches Praktikum

Literatur:

Czursiedel, S. 133-134; Haffner; Personalakt Nr. 804;
Sicker, S. 632 u. 722; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie: Siehe Diss. Haffner

GEORG FRIEDRICH ADOLF S C H M I D T

A. Biographische Angaben

geboren 1806 in Schweinfurt
gestorben am 14.1.1869 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

1828 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
1835 Kreisphysikus in Schweinfurt
1838 Habilitation an der Universität Würzburg
1841 o. Professor der Staatsarzneykunde in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1841-1869
- Vorlesungsankündigungen:
 - die Hauptabschnitte der Gerichtlichen Medizin für
Juristen nach HENKE (2 Std.)
 - Gerichtsärztliches Praktikum (2 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S.137-138; Haffner; Malterer;
Personalakt Nr. 804; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner bzw. Malterer

ADALBERT D E H L E R

A. Biographische Angaben

geboren am 28.4.1828 in Schwarzbach/Kurhessen

gestorben am 22.12.1874 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

1854 3.6. Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1853 Assistent in der chirurgischen Abteilung des
Juliuspitals in Würzburg

1859 8.4. Habilitation an der Universität Würzburg
Privatdozent der Chirurgie in Würzburg

1866 beurlaubt für den Sanitätsdienst

1869 a.o. Professor der Chirurgie in Würzburg

1870 kommissarischer Vertreter des Fachs der Gericht-
lichen Medizin in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1871 - 1874

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin und Medizinische Polizei (3 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 138-139; Kölliker, S.46; Malterer;

Personalakt Nr.410; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

AUGUST S T Ö H R

A. Biographische Angaben

geboren am 15.8.1843 in Oberfladungen/Rhön
gestorben am 3.10.1880 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg und Wien

1865 27.7. Staatsexamen in Würzburg
 Promotion zum Dr.phil. in Würzburg
1866 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
 Assistent an der Medizinischen Klinik in Würzburg
1870 wissenschaftliche Reise nach Wien
 13.8. Habilitation an der Universität Würzburg
 Privatdozent der Gerichtlichen Medizin in Würzburg
 und praktischer Arzt in Würzburg
1875 Bezirksgerichtsarzt

- las Gerichtliche Medizin: 1873/74 - 1875/76

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin und Medizinische Polizei (3 Std.)

Die soziale Frage vom ärztlichen Standpunkt aus (1 Std.)

Literatur:

Pagel, S. 1657-1658; Personalakt Nr.843, Vorlesungs-
verzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1866 1. Über Resina Veratri viridis
Med.Diss.
Würzburg: Stahel 1866
30 S.
- 1870 2. Beiträge zu der Lehre von der Revulsion
Med.Habil.Schrift
Würzburg: T.E. Thein 1870
66 S.
- 1882 3. Handbuch der Pastoralmedizin mit besonderer
Berücksichtigung der Hygiene
Freiburg/Brsg.: Herder 1882
2.Aufl., 477 S.
4. Ein Beitrag zur Geschichte der Diätetik
Festschrift zur 3.Säkularfeier der Alma Julia
Maximiliana
Leipzig: F.C.W. Vogel 1882
Bd.2, S. 17-42
- 1887 5. Handbuch der Pastoralmedizin mit besonderer Be-
rücksichtigung der Hygiene
Freiburg/Brsg.: Herder 1887
3.Aufl., 477 S.
- 1900 6. Handbuch der Pastoralmedizin mit besonderer Be-
rücksichtigung der Hygiene
Freiburg/Brsg.: Herder 1900
4.Aufl., 538 S.

WILHELM REUBOLD

A. Biographische Angaben

geboren am 19.3.1827 in Weilbach bei Miltenberg
gestorben am 8.11.1917 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1852 August Staatsexamen
1853 13.7. Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Assistent an der Medizinischen Poliklinik in Würzburg
1873 Habilitation an der Universität Würzburg
Privatdozent der Gerichtlichen Medizin
1.11. Bezirksgerichtsarzt in Lohr/Main
1875 1. 9. a.o.Professor der Gerichtlichen Medizin
und Landgerichtsarzt in Würzburg
1897 1. 5. Emeritierung

- las Gerichtliche Medizin: 1876 - 1897

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin mit Kasuistik (2 Std.)

Über § 211 des Strafgesetzbuches an Verbrechen
wider Leben und Gesundheit (1 Std.)

Gerichtliche Medizin für Juristen (1 Std.)

Über Kindsmord (1 Std.)

Gerichtliche Sektionen (nach Anfall)

Literatur:

Czursiedel, S. 139-140; Personalakt Nr. 729; Sticker, S. 33;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1854 1. Beiträge zur Lehre vom Soor
Med.Diss. 40 S.
Berlin: Georg Reimer, 1854
Virchow's Archiv path.Anat. 1854
Bd.7, S. 76-114
- 1877 2. Lebende respektive wieder auf-
lebende Flöhe in den Kleidern einer
Ertrunkenen
Vjschr.Gerichtl.Med. 1877
Bd.26, S. 393
3. Archäologisches zum Selbstmord
Vjschr.Gerichtl.Med. 1877
Bd.26, S. 393-395
- 1882 4. Zur Entwicklungsgeschichte des
menschlichen Gehirns
Festschrift zur 3.Säkularfeier
der Alma Julia Maximiliana
Leipzig: F.C.W. Vogel 1882
Bd.1, S. 165-186 (mit 2 lith.Taf.)
Bd.2, S. (mit 19 lith.Taf.)
- 1883 5. Über die Spaltbildung am Schädel nach
Fraktur
Virchow's Archiv path.Anat. 1883
Bd.92, S. 206-217
- 1885 6. Bemerkungen über die Adipocire
Würzburg: Stahel 1885
7 S.
Verhandl. Physik.Med.Ges. 1885
Nr. 9

7. Über Schluckbewegung des Foetus
Würzburg: Stahel 1885
8 S.
Verhandl.Physik.Med.Ges. 1885
Nr. 9
- 1886 8. Casuistisches zum Eisenbahnunglück
vom 1.7.1886 bei Würzburg
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1886
Jhrg.37, S. 401-430
- 1887 9. Über Pankreas-Blutung vom gerichtts-
ärztlichen Standpunkte aus
Festschrift für A.v.Kölliker
Leipzig: Engelmann 1887
17 S.
Eulenburg's Vjschr.Ger.Med. 1887
Bd.47, S. 354-355
- 1890 10. Bemerkungen über Quetschungen der Ein-
geweide von Brust- und Bauchhöhle
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1890
Jhrg.41, S. 285-323
- 1892 11. Geschichtliche Bemerkungen über Gift-
mord und gerichtliche Sektionen
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1892
S. 27-35
- 1894 12. Zur Geschichte der gerichtlichen Sektion
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1894
Jhrg.45, S. 1-31
Jhrg.45, S. 101-142
- 1895 13. Eine Carbolsäurevergiftung
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1895
Jhrg.46, S. 8-11

- 1896 14. Über den Tod durch Erstickung
Virchow's Archiv path.Anat. 1896
Bd.7, S. 76-114
15. Aus der ärztlichen Praxis:
Traumatisch veranlaßte Nekrose der
pars iliaca des linken Hüftbeines
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1896
Jhrg.47, S. 17-21
16. Aus der ärztlichen Praxis:
Versuch der Kindstötung
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1896
Jhrg.47, S. 21-25
17. Aus der ärztlichen Praxis:
Erhängen: ob Selbstmord ?
Friedreich's Blätter Ger.Med. 1896
Jhrg.47, S. 25-32
- 1897 18. Aus der gerichtsärztlichen Praxis:
Bemerkungen zu § 176 und § 177 des
Reichsstrafgesetzbuches
Eulenburg's Vjschr.Ger.Med. 1897
Bd.48, S. 81-93
- 1901 19. Geschichtliche Notizen über Gerichts-
und Gefängnislokale zu Würzburg
Sonderabdruck aus:
Archiv des historischen Vereins zu
Würzburg
Würzburg: Stahel 1901
S. 196-205
Ges.Fränk.Gesch. 1901
Bd.43, Heft 1

FRANZ CASIMIR S T U B E N R A T H

Die Prostitution in ihrer sozialen, rechtlichen und gesundheitlichen Bedeutung (1 Std.)

Geschichte der Gerichtlichen Medizin und Bedeutung des Studiums der letzteren für den praktischen Arzt und Juristen (1 Std.)

Praktischer Kurs zur Einführung in die medizinisch-technischen Untersuchungs- und Arbeitsmethoden mit besonderer Berücksichtigung der gerichtlich-medizinischen Bedürfnisse (4 Std.)

Gerichtlich-medizinische Kasuistik für Juristen (2 Std.)

1. Teil: Strittige Geschlechtsverhältnisse
2. Teil: Gewaltsame Todesarten
3. Teil: Zweifelhafte Geisteszustände

Der Arzt als Gutachter und gerichtlicher Sachverständiger (1 Std.)

Literatur:

Bürgermeisteramt Obereisenheim; Czursiedel, S. 141-143;
Kayser 30, S. 770 und 34, S. 796; Personalakt Nr. 853;
Verzeichnis dtsh. Hochschulschriften 1885-90, S. 277;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1887 1. Experimentelle und klinische Untersuchungen über
die Callusbildung an den platten Knochen mit
besonderer Berücksichtigung der Schädelknochen
Med.Diss.
Würzburg: Stürtz 1887
30 S.
- 1897 2. Das Genus Sarcina in morphologischer, biologischer
und pathologischer Beziehung mit (unter) besonderer
Berücksichtigung der Magen-Sarcine
Habil.Schrift
München: I.F. Lehmann 1897
96 S. und 2 Taf.
3. Beiträge zur Frage der Gesundheitsschädlichkeit
von Vaseline, Paraffinum liquidum und Mineralöl
Münch.med.W'schr. 1897
Jhrg.24, S. 639-642
- 1898 4. Über Aspirationspneumonie, insbesondere nach
Eindringen von Ertränkungsflüssigkeit und deren
gerichtsärztliche Bedeutung
Würzburg: A. Stuber 1898
68 S. und 2 Farbdrucke
- 1900 5. Quecksilbersublimat in der chirurgischen und
geburtshelferisch-gynäkologischen Praxis
Klin.-therap.W'schr. 1900
S. 193-202
6. Quecksilbersublimat in der chirurgischen und
geburtshelferisch-gynäkologischen Praxis und
gerichtsärztlichen Beurteilung
Verhandl.d.Ges.dt.Naturf.u.Ärzte 1900
II.Teil, 2.Heft, S. 567-578

- 1900 7. Experimentelle Untersuchungen über Leichenwuchs
Verhandl.d.Ges.dt.Naturf.u.Ärzte 1900
II.Teil, Nr.5, S. 23
- 1901 8. Stereoskopische und projektive Darstellung im
Dienste der Gerichtlichen Medizin
Verhandl.d.Ges.dt.Naturf.u.Ärzte 1901
II.Teil, 2.Heft, S. 288
- 1902 9. Vergangenheit und Zukunft der Gerichtlichen
Medizin in Deutschland
Verhandl.d.Ges.dt.Naturf.u.Ärzte 1902
II.Teil, 2.Heft, S. 545-546
- 1904 10. Medizinische Statistik der Stadt Würzburg für
die Jahre 1898, 1899, 1900, 1901 und 1902
Würzburg: C. Kapitsch 1904
S. 193-246 und zahlreiche Abb.
- 1906 11. Über Ohrenblutung beim Erhängungstod
Friedreich's Blätter 1906
Jhrg.57, S. 161-174

JOHANNES ANDREAS R O S E N B E R G E R

A. Biographische Angaben

geboren am 20.5.1847 in Bonndorf/Bayern

gestorben am 2.3.1915 in Würzburg

Studium: Medizin in Tübingen und Würzburg

1866 24. 8. Prüfung als Pharmazeuth in Bayreuth

1871 15. 5. Staatsexamen in Würzburg

Promotion zum Dr.med. in Würzburg

Assistent im Militärlazarett

Assistent an der Medizinischen Klinik in Würzburg

1872 Staatsexamen in München

1873 Assistent der Chirurgie in Würzburg

chirurgische Fortbildung in Wien, Prag, Halle und Berlin

1874 niedergelassener Facharzt für Chirurgie in Würzburg

1878 1. 3. Habilitation an der Universität Würzburg

Privatdozent der Chirurgie in Würzburg

1892 24.10. bayerischer Hofrat

1897 16. 7. a.o.Professor der Gerichtlichen Medizin

und Landgerichtsarzt in Würzburg

1899 1. 4. enthoben als a.o.Professor der

Gerichtlichen Medizin und Landgerichts-
arzt in Würzburg

a.o.Professor der Chirurgie in Würzburg

- las Gerichtliche Medizin: 1897/98 - 1899, 1910/11 - 1915

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin mit besonderer Berücksichtigung
des praktischen Arztes (2 Std.)

.Gerichtsärztliches Praktikum

Über medizinische Kunstfehler mit kritischen
Bemerkungen vom gerichtsärztlichen Standpunkte (1 Std.)

Über Unfallkunde, Sozialgesetzgebung und Gutachter-
wesen aus dem Gebiet der Chirurgie (1 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 140-141; Fischer, Bd.2, S. 1323-1324;
Kukula, Jhrb. 1892, S. 765-767; Malterer; Pagel,
S. 1422-1423; Personalakt Nr. 747, Nr. 2231 und
Nr. 2318; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

JULIUS S T U M P F

A. Biographische Angaben

geboren am 30.6.1856 in Erbachshof bei Würzburg
gestorben am 11.4.1932 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1879 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
1880 26. 2. Approbation
27. 2. praktischer Arzt in Bütthard bei Würzburg
1885 1. 8. Physikalsexamen
1893 1. 8. praktischer Arzt in Werneck bei Schweinfurt
1. 9. bezirksärztlicher Stellvertreter und
Bahnarzt in Werneck
1899 1. 6. Habilitation an der Universität Würzburg
a.o.Professor der Gerichtlichen Medizin
in Würzburg und Landgerichtsarzt
1913 Obermedizinalrat in Würzburg
1924 31. 5. o.Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg
1925 1. 5. Emeritierung

- las Gerichtliche Medizin: 1899/1900 - 1925

- Vorlesungsankündigungen:

Allgemeine Gerichtliche Medizin für Mediziner
mit Demonstrationen (1 Std.)

Über wichtigste Kapitel der Gerichtlichen Medizin
mit Demonstrationen für Juristen und immatrikulierte
Nichtmediziner (1 Std.)

Gerichtsmedizinischer Kurs zur Prüfung für den
staatsärztlichen Dienst (2 Std.)

Gerichtsmedizinische Sektionen, je nach Anfall

Literatur:

Czursiedel, S.143-145; Fischer, Bd.2, S. 1532;
Kürschner 1931, Bd.4; Personalakt Nr. 214 u. Nr. 1945;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1898 1. Ein Fall von tödlicher Vergiftung durch
 Essigessenz
 Münch.med.W'schr. 1898
 Nr.22, S. 690-691
2. Die Verwendbarkeit des Thons als anti-
 septisches Verbandsmittel
 Münch.med.W'schr. 1898
 Nr.46, S. 1466-1468
- 1900 3. Mitarbeit von 1900-1927 in:
 "Würzburger Abhandlungen aus dem Ge-
 samtgebiet der praktischen Medizin"
 Leipzig: Kapitsch 1900-1919
 Leipzig und Würzburg: 1919-1927
 Nr.1-27
- 1905 4. Über die quantitative Bestimmung des Luft-
 gehalts der Lungen besonders bei Neugeborenen
 eine Erweiterung der Lungenschwimmprobe
 Münch.med.W'schr. 1905
 Nr.11, S. 491-496
5. Über die Lungenschwimmprobe
 Leipzig: Kapitsch 1904
 28 S.
- 1906 6. Weitere Mitteilungen über die quantitative
 Lungenprobe
 Vjschr.Gerichtl.Med. 1906
 Bd.31, S. 238

- 1906 7. Über ein zuverlässiges Heilverfahren bei
asiatischer Cholera sowie bei schweren Brech-
durchfällen und die Bedeutung des Bolus
(Kaolins) bei der Behandlung gewisser
Bakterienkrankheiten
Würzburg: Stuber 1906
62 S. mit 1 Taf.
- 1907 8. Zur Pathologie und Therapie gewisser
Vergiftungen
Vjschr.Gerichtl.Medizin 1907
Bd.33, Suppl. S. 114-118
- 1908 9. Über Bolusbehandlung bei Diphtherie
Münch.med.Wschr. 1908
Nr.20, S. 1181-1182
- 1911 10. Zur Diagnose des Todes durch Ertrinken
Vjschr.Gerichtl.Med. 1911
Bd.41, S. 207
- 1914 11. Bolus alba bei Diarrhoe, Ruhr und asiati-
scher Cholera
Münch.med.Wschr. 1914
Nr.40, S. 2050-2052
12. Über Cholerabehandlung und Cholera-
prophylaxe auf Grund meiner Erfahrungen
in Nisch und Belgrad
Münch.med.Wschr. 1914
Nr.41, S. 759-763

HERWART F I S C H E R

A. Biographische Angaben

geboren am 26.7.1885 in Boitzenburg

gestorben am 20.5.1937 in Berlin-Neubabelsberg

Studium: Medizin in Bonn

1911 1.9. Staatsexamen in Bonn

1912 8.8. Promotion zum Dr.med. in Bonn

Gefängnisarzt und Gerichtsmedizinalrat
in Breslau

1923 1.7. Habilitation an der Universität Breslau

Privatdozent der Gerichtlichen Medizin in Breslau

1925 1.5. a.o. Professor der Gerichtlichen Medizin
in Würzburg

1931 o. Professor der Gerichtlichen und Sozialen
Medizin in Würzburg

1934 Rektor der Universität Würzburg

1936 1.6. vorzeitige Emeritierung

- las Gerichtliche Medizin: 1925/26 - 1935

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin einschließlich der Lehre von
der Zurechnungsfähigkeit mit Demonstrationen für
Mediziner (3 Std.) und Juristen (2. Std.)

Soziale Medizin mit Demonstrationen von Jugendlichen,
Trinkern, Unfall- und Kriegsverletzten sowie Invaliden
(1 Std.)

Über Alkoholismus für Hörer aller Fakultäten (1 Std.)

Gefängniswesen und Gefängnisfürsorge (1 Std.)

Das Korpufschertum, seine Ausbreitung, seine Gefahren
und Bekämpfung

Ausgewählte Kapitel der Sozialen Medizin (Versicherungs-
medizin und prophylaktische Maßnahmen gegen Verbrechen)

Gerichtsmedizinischer Kurs für künftige Amtsärzte (4 Std.)

Zur Stellung des Arztes im geltenden Recht (1 Std.)

Soziale Medizin und ärztliche Gesetzeskunde mit
Demonstrationen (1 Std.)

Soziale Medizin und Versicherungsmedizin

Literatur:

Czursiedel, S. 146-147; Jahresverzeichnis dt.Hoch-
schulschriften 1927, S. 1911-1912; Kürschner 1931;
Personalakt Nr.505; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1912 1. Zahlreiche Mißbildungen an einem
 Foetus und ein Fall einer doppelten
 Ulna-Bildung
 Bonn: Ludwig 1912
 Med.Diss. vom 8.8.1912, 47 S.
- 1914 2. Der traumatische Schock in der foren-
 sischen Medizin
 Beiträge zur forensischen Medizin 1914
 Bd.2, Heft 1, 25 S.
- 1922 3. Über Fluornatriumvergiftung
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1922
 Bd.1, S. 401-410
4. Über Konkurrenz der Todesursachen
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1922
 Bd.2, S. 48-69
- 1923 5. Über das Schwimmen menschlicher Leichen.
 Nebst einem Diskussionsbeitrag
 (zus. mit K.Reuter)
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1923
 Bd.2, S. 381-397
- 1924 6. Über Selbstbeschädigungen bei Gefangenen
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1924
 Bd.3, S. 113-129
7. Die Verbreitung und Bekämpfung der Syphillis
 im Gefängnis
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1924
 Bd.3, S. 318-346

8. Zur Diagnostik der Schußverletzung
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1924
Bd.4, S. 493-504
Zschr.f.Medizinalbeamte und Krankenhaus Ärzte 1924, Nr.5, S. 101-112
- 1926 9. Nachruf auf Adolf Lesser
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1926
Bd.8, I-IV
10. Über die Notwendigkeit durchgreifender
ärztlicher Versorgung der Geschlechts-
kranken in unseren Strafanstalten und
Untersuchungsgefängnissen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1926
Bd.9, S. 223-238
Mitt.dtsch.Ges.Bekämpfung Geschlechtskrk. 1926
Bd.24, Nr.4, S. 33-49
11. Die ärztliche Versorgung geschlechtskranker
Untersuchungs- und Strafgefangener, Erreichtes
und Erstrebtes
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1926
Bd.8, S. 545-579 u. 10 Abb.
- 1927 12. Nachweis extrauterinen Lebens und der Todes-
ursache an mumifizierten Neugeborenen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1927
Bd.9, S. 61
13. Straffreie Personenunterschlebung bei ge-
richtsärztlichen Untersuchungen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1927
Bd.9, S. 65

- 1927 14. Weshalb liegt die Vereinigung der gefängnis-
ärztlichen Tätigkeit mit der gerichtsärztlichen
im Interesse des Staates und der Gerichtlichen
Medizin ?
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1927
Bd.9, S. 67
- 1928 15. Gesundheitsfürsorge in den Gefangenenanstalten
E. Bumke
"Deutsches Gefängniswesen"
Berlin: F. Vahlen 1928
S. 198-232
16. Die Blutgruppenforschung und ihre Bedeutung
für den praktischen Arzt
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1928
Bd.9, S. 21-23
Der prakt.Arzt
Jhrg.25, S. 511-513
- 1930 17. Das Strafvollzugsgesetz in ärztlicher
Beurteilung
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1930
Bd.14, S. 520-544
- 1934 18. Mitherausgeber von
(zus.mit W. Gross, B. Ottow und O. Stahl)
Der Jungarzt
Zeitschrift der deutschen Mediziner 1933 - 1937
Heft 1-22
- 1935 19. Über Fettwachsbildung
(zus. mit H. Matzdorff)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1935
Bd.24, S. 246-249

1935 20. Über den chemischen Nachweis der
Schwangerschaft
(zus. mit W. Hecksteden)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1935
Bd.24, S. 253-257

Nachruf: Nr.9

C. Hauptarbeitsgebiete

Medizinische Kriminalistik (vor allem über Schußver-
letzungen, das Schwimmen von Leichen, Blutgruppenfor-
schung, chemischer Schwangerschaftsnachweis) und Arbeiten
über die Gesundheitsfürsorge in Gefangenenanstalten und
das Strafvollzugsgesetz in ärztlicher Beurteilung.

Mitherausgeber der Zeitschrift "Der Jungarzt", Zeit-
schrift der deutschen Mediziner, von 1933 - 1937.

KURT W A L C H E R

A. Biographische Angaben

geboren am 23.10.1891 in Stuttgart

Studium: Medizin in München, Freiburg, Kiel, Erlangen
und Tübingen

- 1917 28. 1. Staatsexamen in Tübingen
Approbation in Stuttgart
- 1918 Bataillonsarzt
- 1919 1. 6. Assistenzarzt an der Heil- und Pflege-
anstalt Schussenried
- 1920 1. 2. Assistenzarzt am Pathologischen Institut
des Stubenrauch-Kreiskrankenhauses
Berlin-Lichterfelde
4. 8. Promotion zum Dr.med. in Tübingen
- 1922 1. 1. Assistent am Gerichtsmedizinischen
Institut der Universität München
- 1927 2. 3. Habilitation an der Universität München
Privatdozent der Gerichtlichen Medizin in München
- 1932 Bayerisches Physikatsexamen
- 1.10. o.Professor der Gerichtlichen Medizin und
Direktor des Instituts der Gerichtlichen
Medizin in Halle/Saale
- 1936 1.10. persönlicher o.Professor der Gerichtlichen
Medizin und Direktor des Instituts der
Gerichtlichen Medizin in Würzburg
- 1937 1. 3. Hilfsarzt des Gesundheitsamtes Würzburg
- 1945 21. 7. des Amtes enthoben
- 1949 15.11. im gerichtsärztlichen Dienst in Amberg
- 1950 14.10. Landgerichtsarzt am Staatl.Gesundheitsamt
München-Land
- 1956 Pensionierung

- las Gerichtliche Medizin: 1936/37 - 1944/45

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin mit Demonstrationen für
Mediziner (3 Std.)

Gerichtliche Medizin für Juristen (2 Std.)

Ausgewählte Kapitel der Gerichtlichen und Sozialen
Medizin mit Demonstrationen für Zahnmediziner (1 Std.)

Soziale Medizin und Ärztliche Gesetzeskunde (1 Std.)

Sozialversicherung und Begutachtung für Mediziner (1 Std.)

Ärztliche Rechts- und Standeskunde (1 Std.)

Medizin und Recht (5 Std.)

Naturwissenschaftlich-kriminalistisches Seminar für
Juristen (2 Std.)

Arbeiten im Institut für Gerichtliche und Soziale
Medizin (ganztags)

Literatur:

Czursiedel, S. 147-148; Jahresverzeichnis dt.Hochschul-
schriften Bd.39 und 44; Kürschner 1961, Personalakt Nr.322;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1920 1. Ein Fall von zweiteiligen Aortenklappen
mit Aneurismen beider Sinus Valsalvae
Virchow's Archiv path.Anat. 1921
Bd.234, S. 73-94
Tübingen: med.Diss. von 1920
- 1925 2. Zur praktischen Bedeutung der Exhumierung
für die Erkennung der Todesursache
Ärztliche Sachverständigen Zeitung 1925
Nr.19, S. 255-259
3. Gerichtlich-medizinische Beurteilung der
Luftembolie im kleinen und großen Kreislauf
mit besonderer Berücksichtigung der cere-
bralen Luftembolie
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1925
Bd.5, S. 561-573
- 1926 4. Über Blutungen im Lungengewebe bei Neu-
geborenen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1926
Bd.8, S. 523-535
5. Ein bemerkenswerter Brustkorbdurchschuß-
Mord oder Selbstmord ?
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1926
Bd.7, S. 301-306
- 1927 6. Technik der Uhlenhuth'schen Eiweiß-
Präcipitinreaktion
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1927
Bd.9, S. 728-729

- 1928 7. Studien über die Leichenfäulnis mit besonderer Berücksichtigung der Histologie derselben
Münchener: med.Habil.Schrift von 1928
163 S. mit 38 Abb.
Centralblatt allg.Path. 1928
Bd.39, S. 1-5
Virchow's Archiv path.Anat. 1928
Bd.268, S. 17-180
8. Angeborener Mangel der Trachea
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1928
Bd.12, S. 292-296
9. Über den Nachweis traumatischer Weichteilblutungen an Leichen und dessen praktische Bedeutung
Zschr.f.Medizinalbeamte und Krankenhausärzte 1928
Jhrg.41, S. 351-358
10. Eröffnung des Kiefergelenks bei der Sektion
Centralblatt allg.Path. 1928
Bd.44, S. 168-169
- 1929 11. Bewußtlosigkeit und Handlungsunfähigkeit
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1929
Bd.13, S. 313-322
12. Über zentrale traumatische Hirnblutungen mit Spätaoplexie
(zus. mit H. Bollinger)
Monatsschr.f.Unfallkunde 1929
Jhrg.36, S. 433-438

- 1929 13. Kritische Bemerkungen zu dem Aufsatz:
(A.Röll und E.Grünthal)
Schwere organische Hirnerkrankung als
Unfallfolge
Ärztl.Sachverständigen Ztg. 1929
Jhrg.35, S. 282
- 1930 14. Traumatische Spalt- und Höhlenbildungen
innerhalb der weichen Schädelbedeckungen
und deren praktische diagnostische Be-
deutungen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1930
Bd.14, S. 128-134
15. Über postmortale Gewichtsveränderungen
menschlicher Früchte im Wasser
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1930
Bd.15, S. 392-397 mit 1 Abb.
16. Über vitale Reaktionen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1930
Bd.15, S. 16-58
17. Aspiration und Verschlucken von Gehirn-
stücken als Zeichen intravitaler Ent-
stehung schwerer Verletzungen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1930
Bd.15, S. 398-406 mit 6 Abb.
- 1931 18. Beitrag zur Beurteilung von Blutspritzern
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1931
Bd.16, S. 272-276
19. Über "stumpfe" Kopfverletzungen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1931
Bd.17, S. 22-29

- 1931 20. Demonstration eines Schädeldurchschusses
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1931
Bd.18, S. 345-349 mit 3 Abb.
21. Desquamationserscheinungen des Bronchial-
epithels bei Neugeborenen und Kindern in
den ersten Lebensjahren
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1931
Bd.18, S. 305-311
22. Ärztliche Rechts- und Gesetzeskunde:
Rechte und Pflichten des Arztes
(in Fortsetzungen)
Dtsch.med.W'schr. 1931
Jhrg.57, S. 1964
23. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1931
Jhrg.57, S. 2004
24. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1931
Jhrg. 57, S. 2044
25. Gerichtsärztliche Untersuchungen von
Skeletteilen
Abderhalden
Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden
IV.Abt. Teil 12, Lfg.437, 2.Hälfte, S. 37-58
- 1932 26. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 78-79
27. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 120

- 1932 28. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 161-162
29. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 839-840
30. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 917-918
31. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 958
32. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 996
33. Rechte und Pflichten des Arztes
Dtsch.med.W'schr. 1932
Jhrg.58, S. 1038
34. Struma congenita und natürlicher Tod des
Neugeborenen
Zbl.f.Gyn. 1932
Jhrg.56, S. 1578-1582
35. Über embolische Verschleppung von Flobert-
kugeln
(- Mitteilung von zwei weiteren Fällen -)
Zbl.f.Chir. 1932
Jhrg.59, S. 1220-1225

- 1932 36. Ermittlung der Schußwaffe aus den Schuß-
spuren an der Leiche
Arch.Kriminol. 1932
Bd.90, S. 16-19
37. Nachweis von Pulverresten im Staub zur
annähernden Bestimmung des Standortes
des Schützen
Arch.Kriminol. 1932
Bd.90, S. 138-140
38. Widernatürliche Unzucht aus einer Blut-
spur nachgewiesen
Arch.Kriminol. 1932
Bd.91, S. 204-207
39. Örtliche Wirkung von Schlägen mit Stöcken,
Ruten und dergleichen
Beitr.Gerichtl.Med. 1932
Jhrg.12, S. 98-106 mit 3 Abb. und 1 Taf.
- 1933 40. Über eine nicht zur Ausheilung gelangte
Ablederung
(zus. mit V. Struppler)
Dtsch.Zschr.f.Chir. 1933
Bd.239, S. 235-240
41. Über die Blutresorption in den Lymphbahnen
des Zwerchfells bei abdominalen Blutungen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1933
Bd.20, S. 461-468 mit 2 Abb.
42. Eindringen von Maden in die Spongiosa
der großen Röhrenknochen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1933
Bd.20, S. 469-471

- 1933 43. Über intravitale Einschließung von Luft-
blasen in Gerinnseln
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1933
Bd.21, S. 147-151 mit 3 Abb.
44. Über die Prüfung der Schwimmfähigkeit bzw.
des spezifischen Gewichts des Thymus
(zus. mit H. Klauer)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1933
Bd.21, S. 152-157 mit 1 Abb.
45. Extracerebrale Aneurysmen der Hirnarterien
und deren traumatische Entstehung
Monatsschrift f.Unfallkunde 1933
Jhrg.40, S. 433-445
46. Gerichtliche Untersuchungen von Skelett-
teilen
Abderhalden:
Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden
Berlin-Wien: Urban u. Schwarzenberg 1933
IV.Abt. Teil 12, Lfg.360, 2.Hälfte, Heft 1
- 1934 47. Wie erleichtert der praktische Arzt die
Arbeit des Gerichtsarztes ?
Münch.med.W'schr. 1934
Jhrg.81, S. 817-821
48. Zur Differentialdiagnose einiger Zeichen
vitaler Reaktion
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1934
Bd.24, S. 16-24
49. Multiple Schleimhautrisse des Magens bei
einem Ertrunkenen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1934
Bd.23, S. 319-323 mit 1 Abb.

- 1934 50. Medizinische und kriminalistische Untersuchungen beim Tode durch Erhängen, Erdrosseln und Erwürgen
Abderhalden:
Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden
Berlin-Wien: Urban u. Schwarzenberg 1934
IV.Abt., Teil 12, Lfg.437, 2.Hälfte, Heft 5,
S. 677-694
51. Medizinische und naturwissenschaftliche-kriminalistische Untersuchungen bei Verletzungen durch stumpfe Gewalt
Abderhalden:
Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden
Berlin-Wien: Urban u. Schwarzenberg 1934
IV.Abt., Teil 12, Lfg.381, 2.Hälfte, S. 636-676
- 1935 52. Beobachtungen bei Fettembolie im großen und bei Luftembolie im kleinen Kreislauf
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1935
Bd.25, S. 31-40 mit 4 Abb.
53. Bemerkungen zu den gerichtlichen Sektionsvorschriften des In- und Auslandes
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1935
Bd.24, S. 209-235
54. Beitrag zum lokalen äußeren Befund beim Erhängen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1935
Bd.25, S. 141-146 mit 3 Abb.
55. Beitrag zum anatomischen Befund beim Erhängen
Münch.med.W'schr. 1935
Jhrg.82, S. 1273-1275

- 1936 56. Vitale Reaktion bei der Beurteilung des
 gewaltsamen Todes
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1936
 Bd.26, S. 193-211
57. Traumatisches Emphysem der Epidermis
 Virchow's Arch. 1936
 Bd.297, S. 544-547
58. Gerichtsärztliche Diagnostik und Technik
 besonders auf dem Gebiet der behördlichen
 Sektion
 (zus. mit H. Merkel)
 Leipzig: Hirzel 1936
 3.Aufl. 1951
 221 S.
- 1937 59. Mitherausgeber von 1937 - 1943:
 Ergebnisse der allgemeinen Patho-
 logie und pathologischen Anatomie
60. Weitere Untersuchungen über "vitale"
 Reaktionen : Gewebsblutungen
 Verhandl.d.Ges.dt.Naturf.u.Ärzte 1937
 94.Vers., S. 198
61. Über die Heranziehung der bestellten
 Zahnärzte zur Leichenschau
 (zus. mit H. Münch)
 Med.Welt 1937
 Jhrg.11, S. 731-732
62. Über tödliche Unfälle durch Ersticken
 infolge Verlegung der Luftwege mit Ge-
 treidespelzen
 Monatsschrift f.Unfallkunde 1937
 Jhrg.44, S. 554-557

- 1937 63. Leichen- und Fäulniserscheinungen an menschlichen Leichen:
die späteren Leichenveränderungen
Ergeb.allg.Path. 1937
Bd.33, S. 55-137
- 1938 64. Über den Unterricht der Studierenden der Zahnmedizin in der Gerichtlichen und Sozialen Medizin
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1938
Bd.29, S. 190-192
65. Über postmortale Knochenbildung an der Haut einer Wasserleiche
(zus. mit H. Klauer)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1938
Bd.28, S. 464-467 mit 2 Abb.
66. Gerichtliche Soziale und Medizin einschließlich des Ärztesrechts
Ein Lehrbuch für Studenten und Ärzte
(zus. mit B. Müller)
München - Berlin: Lehmann 1938
3.Aufl. 1943, 277 S.
- 1939 67. Geburtsverletzungen des Neugeborenen
Med.Welt 1939
Jhrg.13, S. 741-745
68. Gerichtlich-medizinische und kriminalistische Unsicherungen
Ein Leitfaden
Berlin: Springer 1939
1755 S. mit 49 farb. Abb.

- 1940 69. Handwörterbuch der Gerichtlichen Medizin
und naturwissenschaftlichen Kriminalistik
(Mitherausgeber zus. mit F. v. Neureiter,
F. Pietrusky und E. Schütt)
Berlin: Springer 1940
70. Über vitale Reaktionen
Ergeb.allg.Path. 1940
Bd.35, S. 209-274
71. Können Anfälle von Vagabundieren und
Exhibitionismus durch Kastration geheilt
werden ?
(zus. mit de Crinis)
Med.Welt 1940
Jhrg.14, S. 1181
72. Beitrag zur Frage nach der Entstehung der
Subarachnoidalblutung
Med.Welt 1940
Jhrg.14, S. 750
- 1941 73. Blutalkoholbestimmung, ihre Ausführung
und ihre Bedeutung für die Gerichtliche
Medizin und die Gutachtertätigkeit
sowie die möglichen Fehlerquellen
Med.Welt 1941
Jhrg.15, S. 1107-1110 1.Teil
74. Blutalkoholbestimmung, ihre Ausführung und
ihre Bedeutung für die Gerichtliche Medizin
und die Gutachtertätigkeit sowie die
möglichen Fehlerquellen
Med.Welt 1941
Jhrg.15, S. 1130-1134 2.Teil

- 1941 75. Das Neugeborene in forensischer Sicht
Gerichtliche Medizin in Einzeldarstellungen
Berlin: Springer 1941
95 S.
76. Mitherausgeber von 1941-1944:
Deutsche Zeitschrift für die gesamte
Gerichtliche Medizin
77. Vorschriften für das Verfahren bei den
gerichtlichen Untersuchungen menschlicher
Leichen, zuzüglich Bemerkungen zu
v. Neureiter's Abhandlung in Dtsch.Zschr.
Gerichtl.Med. 1942, Bd.35, S. 49
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1942
Bd.35, S. 295-305
78. Vorschriften für das Verfahren bei den
gerichtlichen Untersuchungen menschlicher
Leichen, zuzüglich Bemerkungen zu
W. Fischer's Abhandlung in Zbl.Path. 1942,
Bd.79, S. 284
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1942
Bd.35, S. 295-305
79. Nachweis einer kriminellen Mophiumver-
giftung an der Leiche
Med.Welt 1942
Jhrg.16, S. 67
80. Beiträge zu den Befunden an Herz und Gehirn
bei tödlicher protrahierter Kohlenoxydver-
giftung und über deren Nachweis
Beitr.Gerichtl.Med. 1940
Bd.15, S. 140-145

- 1943 81. Über "nebensächliche" Befunde bei gerichtlichen
Leichenöffnungen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1943
Bd.37, S. 100-104
Pro medico 1943
Jhrg.14, S. 300-304
82. Über Erstickung
Ergeb.allg.Path. 1943
Bd.36, S. 63-95
- 1944 83. Über plötzliche Todesfälle
Med.Welt 1944
Jhrg.18, S. 283-286
- 1949 84. Sturz oder Schlag ?
Beitr.Gerichtl.Med. 1949
Bd.18, S. 51-61
- 1950 85. Leitfaden der Gerichtlichen Medizin
für Ärzte und Medizinstudierende.
Mit einem Anhang gesetzlicher Bestimmungen
Berlin-München: Urban und Schwarzenberg 1950
252 S.
86. Gerichtliche Medizin für Juristen
und Kriminalisten
Leipzig: A. Barth 1950
24 Vorlesungen, 168 S.
87. Arzt und Rechtspflege
Ärztl.Praxis 1950
Jhrg.2, Nr. 13, S. 1
- 1951 88. Der "genetische Wirbelsäulenvergleich"
Ärztl.Praxis 1951
Jhrg.3, Nr. 43, S. 9

- 1951 89. Bemerkungen über die ärztliche
 Schweigepflicht
 Ärztl.Praxis 1951
 Jhrg.3, Nr. 19, S. 6
- 1952 90. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1952
 Jhrg.94, S. 135-139
- 1953 91. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1953
 Jhrg.95, S. 227-229
- 1954 92. Zahnarzt und Gerichtliche Medizin
 Zahnärztl.Praxis 1954
 Jhrg.5, Nr. 11, S. 7
93. Der plötzliche Patiententod in der Praxis
 Zahnärztl.Praxis 1954
 Jhrg.5, Nr. 12, S. 7
94. Aufklärungspflicht der Ärzte und Zahnärzte
 Zahnärztl.Praxis 1954
 Jhrg.5, Nr. 14, S. 7
95. Der Zahnarzt - Patient-Vertrag
 Zahnärztl.Praxis 1954
 Jhrg.5, Nr. 15, S. 7
96. Die Haftung des Zahnarztes
 Zahnärztl.Praxis 1954
 Jhrg.5, Nr. 16, S. 7
97. Zivilrechtliche Haftung
 des Zahnarztes
 Zahnärztl.Praxis 1954
 Jhrg.5, Nr.20, S. 7

- 1955 98. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1955
 Jhrg.97, S. 184-185
99. Über Süchtigkeit
 Zahnärztl.Praxis 1955
 Jhrg.6, Nr. 1, S. 7
100. Zahnheilkunde und Gerichtliche Medizin
 Zahnärztl.Praxis 1955
 Jhrg.6, Nr. 10, S. 7
101. Wichtige Rechts- und Gerichtsfragen
 Zahnärztl.Praxis 1955
 Jhrg.6, Nr. 11, S. 7
102. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1955
 Jhrg.97, S. 1064-1065
103. Gerichtliche Medizin für Juristen und
 Kriminalisten
 Leipzig: A. Barth 1955
 2.erweiterte und verbesserte Auflage
 25 Vorlesungen, 181 S.
- 1956 104. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1956
 Jhrg.98, S. 252-253
105. Zahnarzt und Gerichtliche Medizin
 Zahnärztl.Praxis 1956
 Jhrg.7, Nr. 1, S. 7-8
106. Über Süchtigkeit
 Ärztl.Praxis 1956
 Jhrg.7, Nr. 2, S. 19, Fortsetzung S. 21

- 1956 107. Zahnarzt und Gerichtliche Medizin
 - postmortale Veränderungen
 Zahnärztl.Praxis 1956
 Jhrg.7, Nr. 3, S. 7-8
108. Zurücklassen von Kompressen bei
 operativen Eingriffen
 (wichtiges Urteil des Bundesgerichtshofes)
 Ärztl.Praxis 1956
 Jhrg.7, Nr. 15, S. 19-20
- 1957 109. Hermann Merkel: in memoriam Hermann Merkel
 Münch.med.W'schr. 1957
 Jhrg.99, S. 1310-1311
110. Die Blutprobe im Vaterschaftsprozeß
 (zus. mit A. Walcher)
 Köln-Berlin: Heymann 1957
 48 S.
- 1958 111. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1958
 Jhrg.100, S. 1583-1585
112. Hermann Merkel gestorben; 7.6.1873 - 27.5.1957
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1958
 Bd.47, S. 1-4
- 1959 113. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1959
 Jhrg.101, S. 1197-1198
- 1960 114. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1960
 Jhrg.102, S. 243-245

- 1960 115. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1960
 Jhrg.102, S. 1649-1651
- 1961 116. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1961
 Jhrg.103, S. 172-173
117. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1961
 Jhrg.103, S. 1584-1587
- 1962 118. Gerichtliche Medizin
 Münch.med.W'schr. 1962
 Jhrg.104, S. 295-296

Nachruf: Nr.112

C. Hauptarbeitsgebiete

Medizinische Kriminalistik (insbesondere über Leichenfäulnis, traumatische Hirnverletzungen, vitale Reaktionen, Erhängungstod, das Neugeborene in forensischer Sicht), ärztliche Rechts- und Standeskunde, über den Unterricht der Studierenden der Zahnmedizin in der Gerichtlichen und Sozialen Medizin. Neue Untersuchungsmethoden zur Blutalkoholbestimmung und für die ärztliche Diagnostik und Technik bei Sektionen. Mitherausgeber der Zeitschriften "Ergebnisse der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie" von 1937 - 1943 und "Deutsche Zeitschrift für die gesamte Gerichtliche Medizin" von 1941 - 1944.

OSWALD H U B E R

A. Biographische Angaben

geboren am 10.9.1908 in Absam/Tirol

Studium: Medizin in Wien und Innsbruck

- 1934 9.11. Staatsexamen in Innsbruck
- 10.11. Promotion zum Dr.med. in Innsbruck
- 1935 1. 3. Sekundararzt am Allg. Krankenhaus in
Schwarzach/Pongau
- 1936 15. 9. Volontärassistent am Institut für Gericht-
liche Medizin in Innsbruck
- 21.11. Volontärassistent am Institut für Gerichtliche
Medizin in Würzburg
- 1937 1. 6. planmäßiger Assistent
- 1939 1. 4. wissenschaftlicher Assistent
- 1940 10. 6. aktiver Wehrdienst
- 1941 Militärärztliche Akademie in Berlin
- 1942 31. 5. Habilitation an der Universität Würzburg
Assistent am Institut für Wehrgerichtliche
Medizin in Würzburg
- 1943 21.10. Privatdozent der Gerichtlichen Medizin an
der Universität Würzburg
- 1944 1. 2. Assistent beim Beratenden Gerichtsmediziner
an der Front in Frankreich
- 1945 10. 8. aus dem öffentlichen Dienst entlassen
- 1946 20. 3. kommissarischer Vertreter der Stelle des
Privatdozenten am Institut für Gerichtliche
Medizin in Würzburg
- 1. 9. praktischer Arzt in Kundl/Tirol
- Amtsarzt-Prüfung in Innsbruck/Österreich

- 1955 15.12. wissenschaftlicher Assistent am Institut
für Gerichtliche Medizin in Münster/Westf.
- 1957 1.10. wissenschaftlicher Dozent an der Univer-
sität Münster/Westf.
- 1959 Oberassistent am Institut für Gerichtliche
Medizin in Münster/Westf.
- 1968 a.o. Professor für Gerichtliche Medizin
in Münster/Westf.

- las Gerichtliche Medizin: im Vorlesungsverzeichnis
keine Angaben
- Vorlesungsankündigungen: s. o.

Literatur:

Personalakt Nr. 278, schriftliche Mitteilung (13. 6. 1969)
von Prof. Dr. O. Huber

B. Personalbibliographie

- 1937 1. Zur Frage der Bewertung von Blutalkoholbefunden
 Münch.med.W'schr. 1937
 Jhrg.84, S. 1534-1535
- 1938 2. Die Feststellung der Alkoholbeeinflussung
 durch den Arzt bei der Blutentnahme
 Münch.med.W'schr. 1938
 Jhrg.85, S. 700-701
3. Feststellung einer Hirnblutung bei einer Ex-
 humierung nach ein-und-einhalb Jahren
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1938
 Bd.30, S. 168-171 und 2 Abb.
- 1939 4. Über einen eigenartigen Fall von Oberkiefer-
 Karzinom
 Würzburg: R. Mayr 1939
 9 S.
5. Ausführung der Präcipitinreaktion mit
 kleinsten Blutspuren
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1939
 Bd.31, S. 229-232
6. Gefährliche Wiederbelebung
 Münch.med.W'schr. 1939
 Jhrg.86, S. 1675-1676
7. Tödliche Somninvergiftung (Selbstmord)
 (zus. mit A. Brand)
 Fühner'sche Sammlung von Vergiftungsfällen 1939
 Bd.10, Lief.1, A 764, S. 7-8

- 1939 8. Tödliche Luminalvergiftung (Selbstmord)
 (zus. mit A. Brand)
 Fühner'sche Sammlung von Vergiftungsfällen 1939
 Bd.10, Lief.1, A 765, S. 9-10
9. Handwörterbuch der Gerichtlichen Medizin und
 naturwissenschaftlichen Kriminalistik
 Schlagwort: Künstliche Atmung
 Wiederbelebung
 Berlin: Springer 1940
- 1942 10. Die Beurteilung der Fahrtüchtigkeit alkoholbe-
 einflußter Kraftfahrzeugführer unter Berücksich-
 tigung experimenteller Untersuchungen an Kraft-
 radfahrern
 Med.Habil.Schrift
 Würzburg: Maschinenschrift 1942
 57 S.
- 1943 11. Über die Diffusion des Äthylalkohols in
 menschlichen Leichen
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1943
 Bd.37, S. 128-135
- 1955 12. Untersuchungen über die Veränderung der Fahr-
 tüchtigkeit von Kraftradfahrern nach mäßigem
 Alkoholgenuß
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1955
 Bd.44, S. 559-577
- 1961 13. Zur Permeabilität menschlicher Erythrozyten
 für Glukose und Fruktose
 (zus. mit C. Job)
 Archiv exp.Path. 1961
 Bd.241, S. 52

- 1962 14. Anklage wegen Abtreibung mit Safran bei
vorgetäuschter Schwangerschaft
Kriminalistik 1962
Jhrg. 16, S. 219-221
- 1968 15. Eine einfache Methode zum qualitativen
Nachweis von Blei bei Nahschuß
Arch. Kriminol. 1968
Bd. 141, S. 45-50

KARL R E U T E R

A. Biographische Angaben

geboren am 2.3.1873 in Hannover

gestorben am 5.6.1953 in München

Studium: Medizin in Göttingen

- | | | |
|------|-------|--|
| 1897 | 5. 8. | Promotion zum Dr.med. in Göttingen
Assistent in Marburg |
| 1906 | | Prosektor am Hafenkrankenhaus in Hamburg
Assistent an der Anatomie in Hamburg |
| 1923 | | o. Professor der Gerichtlichen Medizin
in Hamburg |
| 1929 | | o. Professor der Gerichtlichen Medizin
in Breslau |
| 1939 | | Emeritierung |
| 1948 | | kommissarischer Leiter des Instituts für
Gerichtliche Medizin an der Universität Würzburg |
| | 1.11. | kommissarischer Vertreter der a.o. Professur
für Gerichtliche Medizin in der Medizinischen
Fakultät Würzburg |
| 1949 | 30.5. | unbesoldeter Lehrauftrag für Gerichtliche
Medizin an der Universität Würzburg |
| 1950 | 22.8. | Aufhebung der kommissarischen Vertretung
Emeritierung |

- las Gerichtliche Medizin: 1949 - 1950

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin für Mediziner (3 Std.)

Ausgewählte Kapitel der Versicherungsmedizin (1 Std.)

Ausgewählte Kapitel der Gerichtlichen Medizin für

Juristen (1 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 148; Kürschner 1925, 1931, 1940/41, 1950;
Personalakt Nr.418, Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1897 1. Über die Entwicklung der Kaumuskulatur
 beim Schwein
 Anat.Hefte 1897
 Bd.7, H.22, S. 239-261 und 10 Fig.
2. Über die Entwicklung der Augenmuskulatur
 beim Schwein
 Anat.Hefte 1897
 Bd.9, H.28-30, S. 365-386 und 1 Taf.
 Göttingen, Med.Diss. v. 5.8.1897
- 1900 3. Über die Entwicklung der Darmspirale
 bei Alytes obstetricans
 Anat.Hefte 1900
 Bd.13, H.42/43, S. 337-361
4. Über die Rückbildungserscheinungen
 am Darmkanal der Larve von Alytes obstetricans:
 Teil 1 - Äußere Veränderungen der Organe
 Anat.Hefte 1900
 Bd.15, H.45, S. 433-446 und 21 Abb.
5. Über die Rückbildungserscheinungen
 am Darmkanal der Larve von Alytes obstetricans:
 Teil 2 - Mikroskopische Untersuchungen der
 Organveränderungen
 Anat.Hefte 1900
 Bd.15, H.3, S. 625-672 und 5 Taf.
- 1901 6. Zur Frage der Alkohol Glykosurie
 Mitteilungen aus den Hamburgischen
 Krankenanstalten 1901
 S. 77-100

- 1901 7. Zur Frage der Darmresorption
 Anat.Anzeiger 1901
 Nr.8, S. 198-203
8. Über die färbenden Bestandteile der
 Romanowsky-Nocht'schen Malaria-Plasmodien-
 färbung - seine Reindarstellung und prak-
 tische Verwendung
 Zbl.f.Bakt. 1901
 Bd.30, Nr.6, S. 248-256 und 2 Taf.
- 1902 9. Demonstration von Malariapräparaten
 nach einer neuen Färbemethode
 Verhandl.d.Ges.dt.Naturforscher u. Ärzte 1902
 73.Vers., S. 582-584
 Münch.med.W'schr. 1901
 Jhrg.31, S. 1261-1263
10. Mikroskopische Präparate, Mikrophotogramme
 und Zeichnungen über morphologische Vor-
 gänge bei Fett- und Eiweißresorption
 Verhandl.d.Ges.dt.Naturforscher u. Ärzte 1902
 73.Vers., S. 534
- 1903 11. Ein Beitrag zur Frage der Darmresorption
 Anat.Hefte 1903
 Bd.21, H.61, S. 121-144
 Verhandl.d.Ges.dt.Naturforscher u. Ärzte 1903
 74.Vers., S. 534
- 1906 12. Über Skorbut und Beriberi auf Kauffahrtei-
 schiffen
 Vjschr.Gerichtl.Med. 1906
 Bd.31, Suppl., S. 101-148

- 1906 13. Neue Befunde von Spirochäta pallida
 (Schaudium) im menschlichen Körper und
 ihre Bedeutung für die Ätiologie der
 Syphillis
 Zschr.f.Hygiene und Infektionskrk. 1906
 Bd.54, H.1, S. 49-64
14. Präparate der Spirochäta pallida
 Münch.med.W'schr. 1906
 Jhrg.53, S. 480
15. Über Spirochäta pallida in der Aorten-
 wand bei Heller'scher Aortitis
 Münch.med.W'schr. 1906
 Jhrg.53, S. 778
16. Tuberkulosefälle aus dem Kindesalter
 Münch.med.W'schr. 1906
 Jhrg.53, S. 1492
- 1907 17. Roentgen-Atlanten
 Anat.Hefte 1907
 Bd.30, S. 90-118
- 1912 18. Gerichtliches und Demonstrationen
 Vjschr.Gerichtl.Med. 1912
 Bd.43, S. 192-200
- 1914 19. Die Photographie im Dienste der Gericht-
 lichen Medizin
 T. Lochte:
 Handbuch der gerichtsärztlichen und
 polizeiärztlichen Technik
 Handbuch für Studierende, Ärzte,
 Medizinalbeamte und Juristen
 Mainz: I.F. Bergmann 1914
 794 S.
 S. 1-34

- 1914 20. Über die Folgen der Einwirkung stumpfer
Gewalt
T. Lochte:
Handbuch der gerichtsärztlichen und polizei-
ärztlichen Technik
Handbuch für Studierende, Ärzte, Medizinalbeamte
und Juristen
Mainz: I.F. Bergmann 1914
794 S.
S. 429-455
- 1915 21. Die Konservierung von Fischen durch das
Gefrierverfahren
Abhandl.zur Volksernährung 1915
H.8, S. 45
- 1918 22. Über die Verwendung der Kälte in
der Technik
Zschr.angew.Anat.1918
H.2, S. 297-328 und 15 Abb.
- 1919 23. Fleischvergiftung
Tierärztl.Rundschau 1919
Jhrg.25, S. 95
- 1922 24. Erfahrungen über Verwaltungssektionen
in Hamburg
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1922
Bd.1, S. 17-31
25. Erfahrungen an gefrorenen Leichen
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1922
Bd.1, S. 330-345 u. 13 Abb.

- 1923 26. Über das Schwimmen menschlicher Leichen
 (nebst Diskussionsbeitrag von H. Fischer)
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1923
 Bd.2, S. 381-398
- 1924 27. Über Suffusionsblutungen der Haut in
 gerichtlich-medizinischer Hinsicht
 (zus. mit E. Delbanco)
 Dermat.W'schr. 1924
 Bd.79, S. 1572-1577 und 13 Abb.
 Dtsch.Tschr.Gerichtl.Med. 1924
 Bd.5, S. 673-677 und 13 Abb.
- 1925 28. Studien zur Entwicklungsgeschichte des
 Wirbeltierherzens
 Zschr.f.ges.Anat. 1925
 Bd.75, S. 705-732 und 11 Abb.
29. Gasvergiftung
 Berliner Tageblatt 1925
 vom 11.11.
- 1927 30. Ein Beitrag zur Frage der
 Ärztlichen Kunstfehler
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1927
 Bd.10, S. 288-312
- 1929 31. Über die Papillarlinienmuster der Finger
 als Ausdruck individueller Eigentümlichkeit
 und ihre Bedeutung für die Identifizierung
 nach dem Tode
 Dermat.W'schr. 1929
 Bd.88, S. 14-18 und 4 Abb.
32. Leichendaktyloskopie nach Verlust der
 Epidermis der Fingerbeere
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1929
 Bd.13, S. 256-260

- 1930 33. Appendektomie als schwere Körperverletzung
 vor Gericht
 (zus. mit E. v. Redwitz, R. Stich, G. Schöne,
 M. Kappin, H.F. Flörcken, K. Scheich, E. Melchior
 und R. Habs)
 Med.Welt 1930
 Jhrg.4, S. 828
34. Appendektomie als schwere Körperverletzung
 vor Gericht
 (zus. mit E. v. Redwitz, R. Stich, G. Schöne,
 M. Kappin, H.F. Flörcken, K. Scheich, E. Melchior
 und R. Habs)
 Med.Welt 1930
 Jhrg.4, S. 1047
- 1931 35. Gerichtliche Medizin und Vererbungslehre
 Jhrb.d.schles.Ges. 1931
 Bd.103, S. 21
- 1932 36. Über gefährliche Methoden der Schwanger-
 schäftsunterbrechung
 Med.Klinik 1932
 Jhrg.28, S. 1339-1343
 Jhrb.d.schles.Ges. 1932
 Bd.105, S. 34-48
- 1934 37. Naturwissenschaftlich-kriminalistische
 Untersuchungen menschlicher Ausscheidungen
 mit gerichts- und polizeiärztlicher Technik
 Abderhalden:
 Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden
 Berlin-Wien: Urban und Schwarzenberg 1934
 IV.Abt. Teil 12, 2.Hälfte, S. 305-410
- 1938 38. Ein Fall von Erhängungstod
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1938
 Bd.29, S. 186

- 1938 39. Winke für Sicherungen von Spermaflecken,
Auswurf, Menschenkot und sonst menschliche
Ausscheidungen durch den Polizeibeamten
und den Gerichtsarzt
Arch. Kriminol. 1938
Bd. 99, S. 152-155
- 1941 40. Können die Sippenakten der Gesundheits-
ämter zu wissenschaftlichen Forschungs-
zwecken Verwendung finden?
Der öffentl. Gesundheitsdienst 1941
Bd. 7, S. 321 - 332

C. Hauptarbeitsgebiete

Medizinische Kriminalistik (vor allem über
Daktyloskopie, Suffusionsblutungen, die Vererbungs-
lehre in forensischer Sicht, Schwangerschaftsunter-
brechung und Anwendungsmöglichkeiten der Fotografie
und Gefriertechnik im Dienste der Gerichtlichen
Medizin).

HEINRICH S A A R

A. Biographische Angaben

geboren am 22.12.1907 in Nürnberg
gestorben am 10.6.1961 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg, Innsbruck und Erlangen

- | | | |
|------|--------|---|
| 1932 | 10.12. | Medizinisches Staatsexamen an der
Universität Erlangen |
| | 12.12. | Medizinalpraktikant an der Universitäts-
Frauenklinik Erlangen |
| 1933 | 12. 7. | Medizinalpraktikant an der Medizinischen
Klinik der Universität Erlangen |
| | 13.12. | Volontär-Assistent an der Medizinischen
Klinik Erlangen |
| 1934 | 10. 4. | Approbation als Arzt |
| | 15.10. | Assistenzarzt im Städtischen Krankenhaus
Stassfurt |
| 1935 | 17. 5. | Wehrdienst |
| 1936 | 1. 1. | Assistent am Pathologischen Institut
des Allgemeinen Städtischen Krankenhauses
Nürnberg |
| 1937 | 4. 1. | Wehrdienst |
| | 5. 3. | Promotion zum Dr.med. in Erlangen |
| | 1. 4. | Assistent am Institut für Gerichtliche Medizin
der Universität Bonn |
| 1938 | 21.10. | Amtsarzt-Prüfung in Berlin |
| 1939 | 30. 8. | bis 15.3.1945 Wehrdienst |
| 1941 | 5. 5. | Habilitation an der Universität Bonn |
| | 21. 7. | Privatdozent der Gerichtlichen Medizin in Bonn |

- 1943 1. 1. Privatdozent der Gerichtlichen Medizin
in Heidelberg
- 1944 15. 2. o.Professor der Gerichtlichen Medizin
in Freiburg
- 1946 8. 1. o.Professor der Gerichtlichen Medizin
in Erlangen
- 1947 15. 2. Entlassung von seinem Amt auf Anordnung der
amerikanischen Besatzungsmacht
- 1948 15.10. Landgerichtsarzt beim Staatlichen Gesund-
heitsamt Schweinfurt
- 1949 1. 4. Verwalter einer wissenschaftlichen
Assistentenstelle am Gerichtsmedizinischen
Institut der Universität Münster/Westf.
31. 8. wissenschaftlicher Assistent am Institut
für Gerichtliche Medizin in Münster/Westf.
- 1950 1. 9. a.o.Professor der Gerichtlichen Medizin
in Würzburg
- 1955 10. 8. o.Professor der Gerichtlichen Medizin in Würzburg
- 1957 1.11. Vorstand des Pathologischen Instituts
in Würzburg (in Vertretung)

- las Gerichtliche Medizin: 1950/51 - 1961

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche und Soziale Medizin (3 Std.)

Gerichtliche Medizin einschließlich Versicherungsmedizin,
ärztliche Rechts- und Berufskunde (4 Std.)

Gerichtliche Medizin für Juristen (1 Std.)

Gerichtsmedizinische Untersuchungstechnik einschließlich
Blutgruppenuntersuchung für Mediziner (1 Std.)

Praktische Übungen im Institut (halbtags)

Literatur:

Kelz, S. 82; Kürschner 1950; Who is who 1955; Personal-
akt Nr.454, Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1937 1. Pubertas praecox bei Gliom des Zwischenhirnes
Ein Beitrag zur Frage der innersekretorischen Funktion der Zirbeldrüse
Erlanger med.Diss. vom 5.3.1937
Frankf.Zschr.Path. 1937
Bd.50, S. 451-461 und 1 Abb.
- 1939 2. Mitarbeit in
Handwörterbuch der Gerichtlichen Medizin und naturwissenschaftliche Kriminalistik
Berlin: Springer 1940
969 S.
- 1941 3. Untersuchungen über die reduzierende Wirkung einiger Desinfektionsmittel
Ein Beitrag zur Hautdesinfektion für die Blutentnahme zur Alkoholbestimmung (zus. mit W. Paulus)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1941
Bd.34, S. 467-470
4. Entstehung des Magengeschwürs nach Hirnverletzungen
Arch.orthop.u.Unfall-Chir. 1941
Bd.41, S. 309-314
- 1942 5. Alkohol und Verkehrsunfall
Bonn: Gebr.Scheuer 1942
Habil.Schr. 18 S.

- 1942 6. Die "Pulmonalsklerose" als Ursache des
plötzlichen natürlichen Todes
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1942
Bd.35, S. 7-12
7. Experimentelle Untersuchungen über die Aus-
scheidung des Alkohols im Schlaf
(zus. mit W. Paulus)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1942
Bd.35, S. 28-36 und 2 Abb.
8. Zur Vortäuschung von Alkohol im Blut
durch Narkose
Beitr.Gerichtl.Med. 1942
Bd.16, S. 114-116
9. Können Zwillinge verschiedene Väter
haben ?
Zur Frage der Vaterschaft bei zweieiigen
Zwillingen
Arch.Kriminol. 1942
Bd.111, S. 113-118
- 1943 10. Untersuchungen über die Vergiftungen durch
Cyankalium und Ammoniak
(zus. mit W. Paulus)
Fühner-Wieland's Sammlung 1943
Bd.11, S. 203-206
- 1949 11. Über den derzeitigen Stand der traumatischen
Entstehung bzw. Perforation des Magen-
Duodenal-Ulcus
Beitr.Gerichtl.Med. 1949
Bd.15, S. 113-121

- 1951 12. Septischer Spontanabort und fragliche Abtrei-
bung
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1951
Bd.40, S. 599-605
13. Die Gefahrenbreite der intrasternalen
Bluttransfusion
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1951
Bd.40, S. 606-610
- 1952 14. Untersuchungen über das Verhalten
nicht verletzender Bisse
Kriminalistik 1952
Jhrg.6, Nr.3-4, S. 32-36
- 1956 15. Widmark- und Fermentanalyse des Blut-
alkohols in der Praxis
Ärztl.Laboratorium 1956
Jhrg.2, S. 77-82
- 1958 16. Professor F. Pietrusky zum
65.Geburtstag
Med.Welt 1958
Bd.58, S. 250-251
- 1960 17. Die gefährliche Alkoholkonzentration
(zus. mit K. Willner und H. Wüllenweber)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1960
Bd.51, S. 441-442
- 1961 18. Über die sogenannte Unfall-Niere
(zus. mit L. Heinrich)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1961
Bd.51, S. 495-496

WOLFGANG S C H W E R D

A. Biographische Angaben

geboren am 10.6.1924 in Fürth

Studium: Medizin in Erlangen

1950 20.9. Promotion zum Dr.med. in Erlangen

1957 23.7. Habilitation an der Universität Erlangen
Privatdozent der Gerichtlichen Medizin in
Erlangen

1959 Universitätsdozent in Erlangen

1961 1.9. kommissarischer Direktor des Instituts der
Gerichtlichen Medizin in Würzburg

1963 1.9. o. Professor der Gerichtlichen Medizin und
Direktor des Instituts in Würzburg

- liest Gerichtliche Medizin: 1962 - heute

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin einschließlich Versicherungsmedizin
und ärztliche Rechts- und Berufskunde - spezieller Teil
für Medizinstudenten in klinischen Semestern (4 Std.)

Gerichtliche Medizin für Juristen (1 Std.)

Gerichtsmedizinische Übungen und Kolloquium für Studenten
der Medizin und Rechtswissenschaft (2 Std.)

Gerichtsmedizinisches Kolloquium (2 Std.)

Blutgruppenserologie (1 Std.)

Kolloquium über Fragen der ärztlichen Ethik und des
Arztrechts - zus. mit F. Fleckenstein, J. Gerlach,
G. Küchenhoff, H. Sattes, H. Scheller

Literatur:

Lebenslauf der Inaug. Dissertation, schriftliche Mitteilung
(13.5.1969) durch Professor Schwerd, Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

- 1950 1. Experimentelle Studien über die Spezifität von
Methoden zur Alkoholbestimmung im Leichenblut
und über die Alkoholbildung bei der Fäulnis
Med.Diss. vom 20.9.1950
Erlangen 1950
63 S.
- 1951 2. Histochemische Beobachtungen nach Seifenwasser-
einspritzung in die schwangere Gebärmutter
(zus. mit E. Weinig)
Münch.med.W'schr. 1951
Jhrg.94, S. 1438
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1951
Bd.40, S. 649-663
- 1952 3. Einfache Schnellreaktion im Blut zum Nachweis
von Vergiftungen mit dem Schädlingsbekämpfungsmittel E 605
(zus. mit E. Weinig)
Dtsch.med.W'schr. 1952
Jhrg.77, S. 372-373
4. Tödliche Essigsäurevergiftung mit Magenperforation
und Ikterus
Arch.Toxikol. 1952/1954
Bd.14, S. 188-192
- 1953 5. Über den Nachweis von niederen primären Alkoholen
der aliphatischen Reihe und deren Bildung in
faulendem Blut
(zus. mit C.L. Garhammer)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1953
Bd.42, S. 75-90

- 1953 6. Zur Frage der Diffusion des Äthylalkohols durch
 die Harnblasenschleimhaut des Menschen
 (zus. mit E. Weinig)
 Hoppe-Seyler's Zschr.physiol.Chem. 1953
 Bd.294, S. 197-211
- 1954 7. Über die Beziehung zwischen Blut- und Urin-
 alkoholkonzentration beim Menschen
 (zus. mit E. Weinig)
 Arch.exp.Path. u. Pharmak. 1954
 Bd.221, S. 243-257 und 15 Abb.
8. Die Beurteilung von Alkoholbefunden im Leichenblut
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1954
 Bd.43, S. 221-231 und 3 Abb.
9. Zur quantitativen Kohlenoxydbestimmung im Blut
 Münch.med.W'schr. 1954
 Jhrg.38, S. 1098-1099
10. Alkoholbeeinflussung und Unfallsituation
 (zus. mit D. Ammon)
 Kriminalwissenschaft 1954
 Bd.10, S. 121-124
- 1955 11. Kohlenoxydbestimmung im Blut mit dem Spektral-
 photometer
 Arch.Toxikol. 1955
 Bd.15, S. 288-290 und 1 Abb.
12. Die Berechnung der Blutalkoholkonzentration
 zur Tatzeit und der Maximumbereich
 (zus. mit E. Weinig)
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1955
 Bd.44, S. 55-60 und 5 Abb.
13. Kohlenoxydbestimmung im Leichenblut
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1955
 Bd.44, S. 249-258

- 1956 14. Alkohol-Barbiturat-Synergismus
(zus. mit E. Weinig)
Fortschr.Med. 1956
Bd.74, S. 497-500
15. Der Einfluß der Alterung auf das Ergebnis der
spektrophotometrischen Kohlenoxydbestimmung
(zus. mit G. Schwemmer)
Arch.Toxikol. 1956/1957
Bd.16, S. 393-400 und 4 Abb.
- 1957 16. Der gerichtsmedizinische Nachweis des Seifen-
aborts und der Seifenintoxikation
Erlangen 1957
Med.Habil.Schrift 245 S.
- 1958 17. Die Bindung des Hämatins an Bluteiweißstoffe
Hoppe-Seyler's Zschr.Physiol.Chem. 1958
Bd.310, S. 114-119
18. Studien über das Verhalten von Hämatin im
alternden Blutserum
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1958
Bd.46, S. 772-781 und 11 Abb.
19. Eine neue Methode zum Nachweis von Hämatin im Blut
Med.Welt 1958
Bd.10, S. 383-385
20. Der Seifenabort und seine Gefahren
Neue Zschr.ärztl.Fortb. 1958
Jhrg.47, S. 46-48
21. Nil nocere ! Gefahren bei der Behandlung der Blei-
intoxikation mit Calciumversenat
("Mosatil", "Komplexon")
(zus. mit E. Weinig)
Münch.med.W'schr. 1958
Jhrg.100, S. 1788-1789

- 1958 22. Der gerichtsmedizinische Nachweis des Seifenaborts
und der Seifenintoxikation
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1958
Bd.48, S. 202-246 und 3 Abb.
- 1959 23. Geistige Leistungsschwäche nach Kriegsgefangen-
schaft als wesentliche Mitursache bei Verkehrs-
unfall
(zus. mit E. Weinig)
Gutachten Nr. IX/17 vom 16.7.1959
Hirt: Gutachtensammlung aus dem Gebiet der Ver-
sicherungs- und Versorgungsmedizin
München: Stutz-Verlag 1959
6 S.
24. Über die Ausbildung von Strommarken bei der Ein-
wirkung von Elektrizität im Wasser
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1959/1960
Bd.49, S. 218-223 und 6 Abb.
- 1960 25. Bleibefunde bei tödlichen Bleivergiftungen
Arch.Toxikol. 1960
Bd.18, S. 177-186
26. Mord mit elektrischem Strom in der Badewanne
(zus. mit L. Lautenbach)
Arch.Kriminol. 1960
Bd.126, S. 33-49 und 5 Abb.
27. Über die Bildung von Methämoglobin und Hämatin
nach Einwirkung von Seife auf das strömende Blut
und in vitro
(zus. mit H. Keck)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1960
Bd.50, S. 437-443 und 2 Abb.

- 1960 28. Kohlenoxyd
Authenrieth-Bauer-Kaiser: Die Auffindung der
Gifte und stark wirkender Arzneimittel
München: 1960
- 1961 29. Die Neubildung von Äthanol, Methanol und anderen
Alkoholen im Leichenblut und ihre forensische
Bedeutung
(zus. mit E. Weinig und L. Lautenbach)
Beitr.Gerichtl.Med. 1961
Bd.21, S. 114-126 und 3 Abb.
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1961
Bd.51, S. 705-717 und 3 Abb.
30. Fehlerquellen bei der Methämoglobinbestimmung
und ihre Ausschaltung
1.Mitteilung
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1961
Bd.52, S. 7-12 und 6 Abb.
31. Spektrophotometrische Untersuchungen über
Nitrit-Methämoglobin und Stickoxyd-Hämoglobin
(zus. mit R. Stumpf)
Blut 1961
Bd.7, S. 341-348
- 1962 32. Elektrophoretische Untersuchungen von
Hämoglobin-Derivaten
(zus. mit E. Heinrich)
Beitr.Gerichtl.Med. 1962
Bd.22, S. 307-318
33. Zur Frage der Blutfarbstoffveränderungen beim
Säugling und Kleinkind nach Aufnahme von Phenacetin
und N.Acetyl-p-aminophenol
Med.Welt 1962
Bd.14, S. 2348-2349

- 1962 34. Der rote Blutfarbstoff und seine wichtigsten
Derivate-Nachweise, gerichtsmedizinische und
toxikologische Bedeutung
Arbeitsmethoden der medizinischen und naturwissen-
schaftlichen Kriminalistik
Lübeck: Schmidt-Römhild 1962
Bd.1, 223 S. und 55 Abb. und 8 Tab.
- 1963 35. Die traumatische Schädigung des corpus callosum
(zus. mit E. Gerlach, H. Spuhr und L. Heinrich)
Festschrift für H. Spatz
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1963
Bd.54, S. 54-78
36. Traumatische Schädigungen der Aorta
(zus. mit L. Heinrich)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1963
Bd.54, S. 192-199
37. Klinische und quantitative chemische Befunde bei
akuter Bleivergiftung
(zus. mit W. Schwarzenbach)
Arch.Toxikol. 1963
Bd.20, S. 173-178
- 1964 38. Der Nachweis von Giften im Organismus
Pharmazeutische Ztg. 1964
Jhrg.109, S. 1813-1816
39. Erwürgen oder Abtreibung ?
(zur Selbstbeziehung)
Festschrift für E. Weinig
Gerichtliche Medizin und Kriminalistik
Lübeck: Schmidt-Römhild 1964
S. 193-198
Arch.Kriminol. 1965
Bd.136, S. 1-7

- 1965 40. Kritische Bemerkungen zur Leichenschau
Bundesgesundheitsblatt 1965
S. 365-368
Monatsschrift des Agnes-Karl-Verbandes 1967
Bd.21, S. 94-97
41. The Detection of Soap Abortions
Methods of Forensic Science
London-New York-Sydney: Interscience Publishers 1965
Vol.4, S. 249-264
- 1966 42. Äthylalkohol und andere toxikologisch wichtige
Alkohole
Gadamer-Preuß:
Lehrbuch der chemischen Toxikologie und Anleitung
zur Ermittlung der Gifte
Göttingen: Vandenhoeck und Rupprecht 1966
43. Der Nachweis von Opipramol (Insidon) und
Nortriptylin (Nortrilen) im Urin
(zus. mit J. Drabner und H. Bauer)
Arch.Toxikol. 1966
Bd.21, S. 367-373
44. Vortäuschung von Strommarken
(zus. mit K. Höchel)
Arch.Kriminol. 1966
Bd.138, S. 1-8
- 1967 45. Über die Sicherung von Kell-Befunden
(zus. mit I. Sander)
Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1967
Bd.59, S. 19-22
46. Gen-Defekte im Haptoglobin-System
(zus. mit I. Sander)
Blut 1967
Bd.15, S. 99-101

- 1967 47. Nachweis von Dinoseb im Blut und Organen
bei Vergiftungen mit Gebutox flüssig
(zus. mit I. Drabner und H.-M. Kühnert)
Arch.Toxikol. 1967
Bd.22, S. 390-400
48. Ein neues Verfahren zum Nachweis von Verdoglobulin
(Sulfhämoglobin)
(zus. mit E. Döllefeld)
Arch.Toxikol. 1967
Bd.22, S. 400-403
49. Gerichtliche Medizin bei einer Studienreform
Dtsch.Ärzteblatt 1967
Jhrg.64, S. 416-417
50. Der Einfluß bakterieller Verunreinigung auf den
Alkoholgehalt länger gelagerter Blutproben
(zus. mit T. Dimmling und J. Krebs)
Blutalkohol 1967
Bd.4, S. 260-269
51. Blutgifte
Ponsold:
Lehrbuch der Gerichtlichen Medizin
Stuttgart: Thieme 1967
S. 454-455
52. Blausäure
Ponsold:
Lehrbuch der Gerichtlichen Medizin
Stuttgart: Thieme 1967
S. 461-464

- 1963 53. Fermentative Glukosebestimmung an Leichenblut
 und Liquor
 (zus. mit E. Schulz und K. Willmer)
 Dtsch.Zschr.Gerichtl.Med. 1963
 Bd.63, S. 84-97
54. Der forensische Wert einer doppelten Blutentnahme
 Blutalkohol 1963
 Bd.5, S. 441-447
55. Nachweis der Thymereithica Phenelzin, Nialamid
 und Isocarboxid im Urin
 Zschr.Analyt.Chem. 1963
 Bd.243, S. 92-97
- 1969 56. Der Einfluß des Spurenalters bei der Eiweiß-
 differenzierung nach Uhlenhuth-Ouchterlony
 (zus. mit G. Spies)
 Arch.Kriminol. 1969
 Bd.143, S. 170-172
57. Morphologischer Nachweis akuter Lipoidmobili-
 sation in der Nebennierenrinde bei sehr kurzen
 posttraumatischen Überlebenszeiten
 (zus. mit L. Heinrichs und E. Schulz)
 Arch.Kriminol. 1969
 Bd.143, S. 199-205 und 3 Abb.

C. Hauptarbeitsgebiete

Toxikologie (insbesondere über Leichenblutalkoholbe-
stimmung, Seifen-, Kohlenoxyd- und Bleiintoxikation,
E 605 - Vergiftungen). Neue Arbeitsmethoden zur Kohlen-
oxyd-, Methämoglobin- und Verdoglobinsbestimmung, zum
Nachweis des Hämatins in Blut und von Dipramol und
Nortriptylin im Urin und Dinoseb im Blut und Organen.

II.

Die Vertreter anderer Fächer

Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts werden in Würzburg Vorlesungen über Gerichtliche Medizin auch von Lehrpersonen der medizinischen Fakultät gehalten, die im Hauptfach keine Gerichtsmediziner sind. Es handelt sich um folgende Fakultätsmitglieder, in chronologischer Reihenfolge und nach Hauptfächern gegliedert:

Chronologische Reihenfolge

Name	Hauptfach	Lehrtätigkeit in Gerichtl. Medizin	Seite
Hüber, G.L.	pathol. Anatomie	(1749-69)	91
Siebold, C.C.	" "	(1772-1773 1774-1775)	92
Papius, E.A.	Hofmedicus	(1772-74)	94
Siebold, J.B.v.	Physiologie	(1799-1801)	95
Pickel, J.G.	Chemie, Pharmazie	(1807-08)	96
Horsch, J.Ph.	ambulator. Klinik	(1807-09, 1810, 1811/12-15/16)	97
Hesselbach, A.C.	topograph. Anatomie	(1819-24)	98
Hergenröther, J.	Poliklinik	(1828/29-32)	99
Rumpf, L.	Mineralogie	(1828/29-36/37)	101
Friedreich, J.B.	spez. Therap. u. Physiologie	(1830-32)	102
Fuchs, C.H.	Poliklinik	(1832-33)	103
Schubert, F.	Chemie	(1842-47/48)	104
Mohr, B.A.	pathol. Anatomie	(1843/44-48)	105
Welz, R. Ritter v.	Ophthalmologie	(1850/51-52)	106
Escherich, F.	Veterinärmedizin öff. Gesundheitspflege	(1852/53-55/56)	107
Schwarzenbach, V.	Chemie, Pharmazie	(1854/55, 58)	108
Biermer, A.	Innere Medizin	(1856-57)	109
Geigel, A.	Poliklinik	(1856)	110
Förster, J. Th. A.	pathol. Anatomie	(1861/62)	111
Schmidt, J.B.	Geburtshilfe, Frauenheilkunde	(1863/64-69)	112
Franqué, O. v.	Gynäkologie	(1869/70)	113

Name	Hauptfach	Lehrtätigkeit in Gerichtl. Medizin	Seite
Emminghaus, H.	Psychiatrie	(1874/75-79/80)	114
Kunkel, A.J.	Physiologie Pharmakologie	(1878/79)	115
Kirchner, G.W.	Hals-Nasen-Ohren	(1883/84-88/89)	116
Grashey, H.v.	Psychiatrie	(1884/85-86/87)	118
Wolff, G.	Psychiatrie	(1889/99)	119
Weygand, W.	Psychiatrie	(1900/01-08)	121
Reichardt, M.K.F.	Psychiatrie	(1909-24)	123
Faust, E.S.	Pharmakologie	(1908-17)	125
Strecker, H.	Psychiatrie	(1925/26-26)	126
Grünthal, E.	Psychiatrie	(1929-32/33)	128
Heyde, W.	Psychiatrie	(1934/35-44/45)	130
Zutt, J.	Psychiatrie	(1947-47/48)	132
Zillig, G.	Psychiatrie	(1947/48-50)	133
Scheller, H.	Psychiatrie	(1951-1969)	134
Sattes, H.	Psychiatrie	(seit 1954)	136

Gliederung nach Hauptfächern

Hauptfach	Name	Lehrtätigkeit in Gerichtl. Medizin	Seite
Anatomie, patholog.	Hüber, G.L.	(1749-69)	91
Anatomie u. topo- graphische Anatomie	Siebold, C.C.	(1772-73)	92
	Hesselbach, A.C.	(1819-24)	98
	Mohr, B.A.	(1843/44-48)	105
	Förster, J.Th.A.	(1861/62)	111
Chemie	Pickel, J.G.	(1807-08)	96
Pharmazie	Schubert, F.	(1842-47/48)	104
	Schwarzenbach, V.	(1854/55, 1858)	108
Geburtshilfe, Gynäkologie	Schmidt, J.B.	(1863/64-69)	112
	Franqué, O.v.	(1869/70)	113
Hals-Nasen- Ohrenheilkunde	Kirchner, G.W.	(1883/84-88/89)	116
Innere Medizin, Poliklinik	Horsch, J. Ph.	(1807-09, 1810, 1811/12)	97
	Hergenröther, J.	(1828/29-32)	99
	Fuchs, C.H.	(1832-33)	103
	Biermer, A.	(1856-57)	109
	Geigel, A.	(1856)	110

Hauptfach	Name	Lehrtätigkeit in Gerichtl. Medizin	Seite
Mineralogie	Rumpf, L.	(1828/29-36/37)	101
Ophthalmologie	Welz, R.Ritter v.	(1850/51-52)	106
Physiologie	Siebold, J.B.v.	(1799-1801)	95
	Friedreich, J.B.	(1830-32)	102
	Kunkel, A.J.	(1878/79)	115
Psychiatrie	Emminghaus, H.	(1874/75-79/80)	114
	Grashey, H.v.	(1884/85-86/87)	118
	Wolff, G.	(1898/99)	119
	Weygand, W.	(1900/01-08)	121
	Reichardt, M.K.F.	(1909-24)	123
	Faust, E.S.	(1908-17)	125
	Strecker, H.	(1925/26-26)	126
	Grünthal, E.	(1929-32/33)	128
	Heyde, W.	(1934/35-44/45)	130
	Zutt, J.	(1947-47/48)	132
	Zillig, G.	(1947/48-50)	133
	Scheller, H.	(1951-1969)	134
	Sattes, H.	(seit 1954)	136
Veterinärmedizin, öff.Gesundheits- pflege	Escherich, F.	(1852/53-55/56)	107

- 1 -

GEORG LUDWIG H Ü B E R

A. Biographische Angaben

geboren in Würzburg

gestorben in Würzburg

Studium: Medizin in Leyden/Belgien und Würzburg

1726 Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1737 16. 4. Professor für Anatomie und Chirurgie in Würzburg

1749 4.11. Professor für Anatomie in Würzburg,

d.h. 2. Professor der Medizinischen Fakultät

Geheimer Rat und Leibmedikus des Fürstbischofs

1768 Emeritierung

- las über Gerichtliche Medizin: 1749 - 1769

- Vorlesungsankündigungen:

Medicina Forensis nach BOERHAAVE

Literatur:

Bärmig, S. 42; Boenicke, S. 188; Czursiedel, S. 104-105;

Wegele, S. 414; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Bärmig

CARL CASPAR SIEBOLD

A. Biographische Angaben

geboren am 4.11.1736 in Nideggen
gestorben am 3.4.1807 in Würzburg

Studium: Philosophie in Köln, Medizin in Würzburg

- 1753 Promotion zum Dr.phil. in Köln
1755 Unterricht beim Vater (Arzt in Wundarznei)
1757 Examen in der Medizin
1757 Wundarzt und Feldchirurg in Wesel
1760 13. 1. Arzt im Feldspital der kursächsischen Truppen
in Würzburg
1760 1. 8. Obergehilfe im Juliusspital zu Würzburg
und Medizinstudium in Würzburg
1763 30. 3. Staatsexamen in Würzburg
1763-1766 Studium in Paris, Rouen, London, Leyden
Mitglied der Académie Royale des Chirurgiens, Paris
1766 4. 5. Leibarzt und fürstlicher Hofrat in Würzburg
1769 31. 1. Promotion zum Dr.med. in Würzburg
1770 Professor Anatomiae in Würzburg
1774 Ernennung zum Stadt- und Landhebammenmeister
1779 Oberwundarzt im Juliusspital in Würzburg
1787 Berufung an die Charité in Berlin abgelehnt
1801 1.10. in den erblichen Adelsstand erhoben
Geheimer Rat des Fürstbischofs
1803 4.10. Medizinalrat des Fürstentums Würzburg

- Iam über Gerichtliche Medizin: 1772-1773 und 1774-1775

- Vorlesungsankündigungen:

Medicina Forensis nach PLENK

Literatur:

Bärmig, S. 51-52; Boenicke, S. 132 u. S. 319;
Czursiedel, S. 111-113; Pagel, Bd.5, S. 253;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Börmig

ELIAS ADAMUS P A P I U S

A. Biographische Angaben

geboren am 3.2.1722 in Aub bei Würzburg

gestorben am 15.1.1778 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg und Leyden/Belgien

1748 2. 9. Staatsexamen in Würzburg

9.12. Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1750 Physikus in Königshofen

1752 9. 5. Professor Botanicae in Würzburg

1770 Hofmedikus des Fürstbischofs

1772 Leibarzt des Fürstbischofs Adam Friedrich von Seinsheim

1774 Dekan der Medizinischen Fakultät in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1772-1774

- Vorlesungsankündigungen ;

Medicina Forensis nach FASEL und VOGEL

Literatur:

Bärmig, S.47 ; Boenicke, S. 188; Czursiedel, S. 107-108;

Kölliker (Urkunden Bl. 221); Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Börmig

JOHANN BARTHEL VON S I E B O L D

A. Biographische Angaben

geboren am 3.2.1774 in Würzburg
gestorben am 28.1.1814 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1757 2.2. Promotion zum Dr.med. an der Universität Jena
1797 Adjunkt des Vaters Carl Caspar in Würzburg
1798 hält Vorlesungen über Physiologie in Würzburg
1803 Oberwundarzt im Juliusospital
Professor der Chirurgie in Würzburg
1804 Vorlesungen über Pathologie, Anatomie in Würzburg
1807 Leiter des Kriegslazarets in Würzburg
Leiter des Klinikums der Universität Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1799 - 1801
- Vorlesungsankündigungen :

Anthropologie, d.i. die Lehre von der Beschaffenheit
und dem Nutzen der Theile des menschlichen Körpers
mit Anwendung auf die Gerichtliche Arzneykunde (auf
Verlangen der Studenten und wißbegierigen Ärzte)

Literatur:

Bärmig, S. 64; Czursiedel, S. 122; Hirsch, Bd.5, S. 260;
Personalakt Nr. 774; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Bärmig

JOHANN GEORG P I C K E L

A. Biographische Angaben

geboren am 20.11.1751 in Sommerach/Main

gestorben am 20.7.1838 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

1778 Promotion zum Dr.med. in Würzburg

3 Jahre Studien in Wien und Göttingen

1782 o.Professor der Chemie und Pharmazie in Würzburg

Adjunkt des Professors der Experimentalphysik

gründet zusammen mit BRUENINGHAUSEN das

Institut für Chirurgische Apparate in Würzburg

1803 Medizinalrat

1836 Emeritierung

1837 Geheimer Rat

- las über Gerichtliche Medizin: 1807/08

- Vorlesungsankündigungen:

Chemie und Pharmazie mit Rücksicht auf Medizinisch-

Polizeilich-Gerichtliche Chemie verbunden mit den

nötigen Versuchen (6 Std.)

Literatur:

Bärmig, S.56 ff; Czursiedel, S. 128-129; Hirsch, Bd.4, S. 599;

Personalakt Nr. 704; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Bärmig

JOSEF PHILIPP H O R S C H

A. Biographische Angaben

geboren am 24.8.1772 in Würzburg
gestorben am 22.1.1820 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

1795 Promotion zum Dr. phil. in Würzburg
1796 27.8. Promotion zum Dr. med. in Würzburg
1799 Stadtphysikus und Arzt der Strafhäuser in
Würzburg
1805 königlich bayerischer Medizinal-Rath
1807 26. 2. o. Professor der Poliklinik in Würzburg
1807 o. Professor der ambulatorischen Klinik in
Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1807 - 1809, SS 1810,
WS 1811/12 - 1815/16

- Vorlesungsankündigungen:

Polizeygerichtliche Chemie nach REMER (3 Std.)

In Fortsetzung an die ambulante Klinik täglich Anleitung
zu medizinisch-gerichtlichen und polizeylichen Unter-
suchungen und praktischen Ausarbeitungen zur Bildung für
den künftigen Staatsdienst (6 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 127-128; Haffner; Hirsch, Bd. 3, S. 303;
Kayser, Teil 1, S. 196; Personalakt Nr. 559, Sticker, S. 562;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie: Siehe Diss. Haffner

ADAM CASPAR H E S S E L B A C H

A. Biographische Angaben

geboren am 15.1.1788 in Würzburg
gestorben am 6.5.1856 in Würzburg

- 1817 Prosektor der Anatomie unter I. Döllinger in Würzburg
1818 Dr. phil.h.c. und Dr. med.h.c. für Verdienste auf
dem Gebiete der topographischen und forensischen
Anatomie
1828 o. Professor der Chirurgie an der Chirurgischen
Schule in Bamberg
Oberwundarzt des Allgemeinen Krankenhauses Bamberg
1836 Lehrer an der Baderschule in Bamberg
1843 Rückkehr nach Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1819 - 1824

- Vorlesungsankündigungen:

Unterricht im Zergliedern des menschlichen Körpers und
in gesetzmäßigen Leichenöffnungen nach seinem
"Handbuch für Gerichtliche Ärzte und Wundärzte"

Literatur:

Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 12, S. 311; Haffner;
Hirsch, Teil 3, S. 131 und Teil 7, S. 426; Meusel, Bd. 10,
S. 732, Personalakt Nr. 418;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner

JAKOB H E R G E N R Ö T H E R

A. Biographische Angaben

geboren 1793 in Bischofsheim/Rhön
gestorben 1855 in Steinach

Studium: Theologie und Medizin in Würzburg

- 1814 Staatsexamen der Theologie in Würzburg
- 1818 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
- 1818 - 1820 Stipendium in Paris
- 1820 Assistent bei Schönlein in Würzburg
- 1824 Arzt der Strafhäuser und Gefängnisse in Würzburg
- 1828 Habilitation an der Universität Würzburg
- 1831 a.o.Professor in Würzburg und Leiter der Poliklinik
- 1832 o.Professor der Poliklinik in Würzburg
- 1832 aus politischen Gründen von der Universität
Würzburg entfernt
- 1832 Landphysikus in Homburg/Karlstadt
- 1833 Landgerichtsphysikus in Marktheidenfeld/Main
- 1850 Emeritierung
- 1851 praktischer Arzt in Steinach/Unterfranken

- las über Gerichtliche Medizin: 1828/29-1832
- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtlich-polizeyliche Heilwissenschaft nach HENKE
und eigenem Plan mit Übungen und Demonstrationen und
Verfassung medizinisch-gerichtlicher Gutachten (6 Std.)

Gerichtliche Arzneywissenschaft und Medizinische Polizey
nach HENKE und ORFILA (6 Std.)

Medicina forensis mit Demonstrationen an Leichen mit
kritischer Beleuchtung des "Entwurfs der Staatsarzney-
kunde" von RULAND

Literatur:

Czursiedel, S. 129-130; Haffner; Hirsch, Bd. 3, S. 178;
Kayser, Teil 3, S. 111; Personalakt Nr. 418; Sticker, S. 243;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner

LUDWIG K U L L E

A. Biographische Angaben

geboren am 22.11.1793 in Bamberg

gestorben am 17.1.1862 in Würzburg

Studium: Philosophie in Landshut

1824 Privatdozent für Mineralogie an der Universität
Landshut

1826 a.o. Professor der Mineralogie in Landshut

1833 o. Professor der Mineralogie in Landshut

1836 o. Professor der Pharmazeutischen Chemie in Würzburg

1837 Mitglied des Kreismedizinalausschusses in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1836/37

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Arzneywissenschaft nach HENKE und eigener
Bearbeitung der Medizinischen Polizey (4 Std.)

Literatur:

Haffner; Personalakt Nr. 755; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner

JOHANN BAPTIST F R I E D R E I C H

A. Biographische Angaben

geboren am 19.4.1796 in Würzburg
gestorben am 29.1.1862 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1818 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Assistent in Würzburg
1820 Habilitation an der Universität Würzburg
1830 o.Professor der Speziellen Therapie und
Physiologie in Würzburg
1832 aus politischen Gründen aus der Universität
entlassen
1832 Gerichtsarzt in Weissenburg
1838 Gerichtsarzt in Straubing
1843 Gerichtsarzt in Ansbach
1850 Gerichtsarzt in Erlangen
1850 15.6. Honorarprofessor der Staatsarzneykunde und
Gerichtliche Medizin in Erlangen
1855 Emeritierung

- las über Gerichtliche Medizin: 1830-1832

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin und Medizinische Polizey
nach HENKE (6 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 131-132; Hirsch, Bd.2, S. 624; Kovacsics, S. 23;
Personalakt Nr. 468; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie: Siehe Diss. Kovacsics

CONRAD HEINRICH FUCHS

A. Biographische Angaben

geboren am 7.12.1803 in Bamberg
gestorben am 2.12.1855 in Göttingen

Studium: Medizin in Würzburg und Heidelberg

- 1825 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
- 1825 Assistent in Würzburg
- 1829 Leiter der Poliklinik im Bürgerspital in Würzburg
- 1831 20.4. Habilitation an der Universität Würzburg
- 1833 a.o. Professor und Vorstand der Poliklinik in Würzburg
Landgerichtsphysikus
- 1834 o. Professor der Veterinärmedizin in Würzburg
- 1836 o. Professor der Pathologie in Würzburg
- 1838 Ruf nach Göttingen angenommen
- 1843 Leiter der Medizinischen Klinik in Göttingen

- las über Gerichtliche Medizin: 1832 - 1833
- Vorlesungsankündigungen:
Gerichtliche Staatsarzneykunde nach HENKE mit praktischen Übungen (3 Std.)

Literatur:

Haffner; Hirsch, Bd. 2, S. 640; Personalekt Nr. 755,
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner

FERDINAND S C H U B E R T

A. Biographische Angaben

geboren am 12.5.1812 in Aschaffenburg

gestorben am 28.1.1875 in Würzburg

Studium: Chemie in München, Medizin in Würzburg

1837 19.8. Staatsexamen in Würzburg

1838 Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1841 Habilitation an der Universität Würzburg

Privatdozent der Chemie in Würzburg

1869 Honorarprofessor der Chemie in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1842 - 1847/68

- Vorlesungsankündigungen:

Experimentalchemie in Anwendung auf Pharmazie und
Gerichtliche Medizin nach LEHMANN und eigenen Heften (5 Std.)

Polizeigerichtliche Chemie nach REMER und HÜNEFELD (3 Std.)

Praktikum in der analytischen Chemie mit besonderer Berücksichtigung der gerichtsärztlichen Bedürfnisse (5 Std.)

Analytische Chemie nach BUCHNER (5 Std.) in Verbindung
mit einer täglich 3-stündigen Übung in chemischen Blut-
untersuchungen mit besonderer Berücksichtigung der Gericht-
lichen Chemie bei Vergiftungen.

Literatur:

Czursiedel, S. 132; Haffner; Kayser, Teil 2, S. 343, Teil 10,
S. 329; Personalakt Nr. 824; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner

ROBERT RITTER VON W E L Z

A. Biographische Angaben

geboren am 15.12.1814 in Kehlheim/Donau
gestorben am 12.11.1878 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1838 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
- 1840 - 1847 Hilfsarzt am Juliusspital in Würzburg
- 1848 Habilitation an der Universität Würzburg
- 1849 Stipendium in Paris
- 1849 Privatdozent der Inneren Medizin in Würzburg
- 1854 beurlaubt zur Fortbildung in der Ophthalmologie
bei Graefe in Berlin
- 1857 l.4. a.o. Professor der Ophthalmologie und Zahn-
heilkunde in Würzburg
- 1866 o. Professor der Ophthalmologie in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1850/51 - 1852

- Vorlesungsankündigungen:

Repetitorium über Gerichtliche Medizin (3 Std.)

Gerichtliche Chemie und Toxikologie (3 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S.135-137; Hirsch, Bd.5, S.896-897;

Malterer; Personalakt Nr.890;

Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

BERNHARD ADAM · M O H R

A. Biographische Angaben

geboren am 16.2.1809 in Würzburg
gestorben am 13.12.1848 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1831 5. 2. Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Assistent bei Orfila in Paris
Assistent an der Pathologischen Anatomie
in Wien
- 1833 Assistent am Juliusspital in Würzburg
- 1836 praktischer Arzt in Würzburg
- 1838 19.12. Habilitation an der Universität Würzburg
- 1839 1. 1. Privatdozent an der Pathologischen Anatomie
in Würzburg
- 1842 12.12. a.o. Professor an der Pathologischen Anatomie
in Würzburg
- 1845 2.11. o. Professor an der Pathologischen Anatomie
in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1843/44 - 1848

Vorlesungsankündigungen:

Anleitung zu Leichenöffnung überhaupt und zu gericht-
lichen Leichenöffnungen insbesondere

Literatur:

Czursiedel, S. 134; Haffner; Kayser, Teil 2, S. 106; Neue
Würzburger Zeitung 1848, 19.12. Nekrolog; Personalakt
Nr. 665; Sticker S. 33; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie: Siehe Diss. Haffner

FERDINAND E S C H E R I C H

A. Biographische Angaben

1853 26.12. Heiratsanzeige
Gerichtsarzt in Würzburg
Professor der Veterinärmedizin und öffentlichen
Gesundheitspflege in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1852/53 - 1855/56
- Vorlesungsankündigungen:

Über Gerichtliche Medizin mit gerichtsarztlichem
Praktikum (3 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S.135; Haffner; Scudieri;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Haffner bzw. Scudieri

VALENTIN S C H W A R Z E N B A C H

A. Biographische Angaben

geboren in Zürich
gestorben in Bern

Studium: Medizin in St. Gallen/Schweiz

1851 12.12. Staatsexamen in St. Gallen
1852 25. 1. Promotion zum Dr.med. in St. Gallen
1852 Assistent bei C. Bernard in Paris
1854 31. 5. Habilitation an der Universität Würzburg
Privatdozent der Chemie in Würzburg
1862 o. Professor der Chemie und Pharmazie in Bern

- las über Gerichtliche Medizin: 1854/55 und 1858
- Vorlesungsankündigungen:

Toxikologie mit Experimenten und Anleitungen zu
gerichtlichen Untersuchungen (4 Std.)

Toxikologie mit besonderer Berücksichtigung des
gerichtlichen Nachweises der Gifte (3 Std.)

Literatur:

Scudieri; Personalskt Nr. 882;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Scudieri

Anton B I E R M E R

A. Biographische Angaben

geboren am 18.10. 1827 in Bamberg

gestorben am 24.7.1892 in Berlin-Schöneberg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1851 Staatsexamen in Würzburg
- 1851 12.2. Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Assistent im Juliusspital in Würzburg
- 1855 15.1. Habilitation an der Universität Würzburg
- 1856 Privatdozent der Inneren Medizin
- 1861 1.5. o. Professor der Inneren Medizin in Bonn
- 1867 o. Professor der Inneren Medizin in Zürich
- 1874 o. Professor der Inneren Medizin in Breslau
- 1891 Emeritierung aus Krankheitsgründen

4 las über Gerichtliche Medizin: 1856 - 1857

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Medizin (3-4 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 137; Hirsch, Bd.1, S. 530-531 ;
Malterer; Pagel, S. 170-171; Personalakt Nr. 371;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

ALOIS G E I G E L

A. Biographische Angaben

geboren am 17.4.1829 in Würzburg

gestorben am 8.2.1887 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg, München und Wien

Promotion zum Dr.med. in Würzburg

Assistent bei Bamberger und Markus in Würzburg

1855 Habilitation an der Universität Würzburg

1855 Privatdozent der klinischen Fächer

1863 Extraordinarius und Vorstand der Poliklinik
in Würzburg

1870 o. Professor der Poliklinik, Hygiene und
ambulanten Kinderklinik in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1856

- Vorlesungsankündigungen:

Von den forensisch wichtigen Organen und Krank-
heiten der Menschen für Juristen (3 Std.)

Literatur:

Bock; Teil 1, S. 105; Hirsch, Bd. 2, S. 707-708;

Pagel, S. 588-689; Personalakt Nr. 482, Vorlesungs-
verzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Bock

JOHANN THEODOR AUGUST F Ö R S T E R

A. Biographische Angaben

geboren am 8.7.1822 in Weimar
gestorben am 15.3.1865 in Würzburg

Studium: Medizin in Jena und Halle

- 1845 Promotion zum Dr.med. in Jena
- 1846 Assistent an der Medizinischen Klinik in Halle
Assistent an der Medizinischen Klinik in Jena
- 1849 Habilitation an der Universität Jena
- 1849 Privatdozent an der Pathologischen Anatomie in Jena
- 1852 a.o. Professor an der Pathologischen Anatomie
in Göttingen
- 1858 1.10. o. Professor an der Pathologischen Anatomie
in Würzburg
- 1863 zusätzlich o. Professor der Geschichte der Medizin
in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1861/62

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Pathologische Anatomie (1 Std.)

Literatur:

Hirsch, Bd.2, S.554-555; Scudieri; Pagel, S. 25-26;
Personalakt Nr. 458; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Scudieri

JOHANN BAPTIST S C H M I L T

A. Biographische Angaben

geboren in Würzburg als Sohn des Karl Friedrich Anton Schmidt
gestorben am 5.7.1884 in Bad Brückenau

Studium: Medizin in Würzburg

1850 Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1852 1. Assistent und Repetitor an der Hebammenschule
in Würzburg

1860 Habilitation an der Universität Würzburg

1860 10.1. Privatdozent der Geburtshilfe und Frauen-
heilkunde
königlicher Professor und Stellvertreter des
Direktors an der königlichen Entbindungsanstalt
in Würzburg

1874 Emeritierung

- Las über Gerichtliche Medizin: 1863/64-1869

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Geburtshilfe (1-2 Std.)

Repetitorium der Geburtshilfe mit besonderer Berück-
sichtigung der Gerichtlichen Geburtshilfe

Literatur:

Czursiedel, S.138; Malterer; Personalakt Nr. 802;

Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

OTTO VON F R A N Q U É

A. Biographische Angaben

geboren am 5.11.1833 in Idstein/Nassau
gestorben am 14.12.1879 in Bad Kissingen

Studium: Medizin in München und Würzburg

1855 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Aufenthalt in England
1857 Staatsprüfung in Nassau
1858 Assistent bei Scanzoni in Würzburg
1860 22.8. Habilitation an der Universität Würzburg
1860 Privatdozent der Gynäkologie
1866 Kriegsfreiwilliger
1870 Kriegsfreiwilliger
1871 Brunnenarzt in Bad Kissingen
Bezirksarzt 1. Klasse

- las über Gerichtliche Medizin: 1869/70

- Vorlesungsankündigungen:

Einzelne Abschnitte aus der Gerichtlichen Geburts-
hilfe mit Anfertigung von schriftlichen Gutachten (2 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 138; Hirsch, Bd.2, S.606; Kölliker, S.46;
Malterer, Personalakt Nr. 463; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

HERMANN EMMINGHAUS

A. Biographische Angaben

geboren am 20.5.1845 in Weimar

gestorben am 17.2.1904 in Freiburg/Breisgau

Studium: Medizin in Göttingen, Jena, Wien und Leipzig

1870 Promotion zum Dr.med. in Jena

Assistent an der Irrenheil- und pflegeanstalt
in Würzburg

Assistent an der Medizinischen Klinik in Würzburg

1873 Habilitation an der Universität Würzburg

1874 Privatdozent der Psychiatrie in Würzburg

1880 o. Professor der Psychiatrie in Dorpat

Medizinischer Referent am Landgericht in Dorpat

1902 Emeritierung

- las über Gerichtliche Medizin: 1874/75 - 1879/80

- Vorlesungsankündigungen:

Criminalpsychologie (1 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S.140; Fischer, Bd.2, S.365; Malterer;
Personalakt Nr. 432; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

ADAM JOSEF K U N K E L

A. Biographische Angaben

geboren am 27.11.1848 in Lohr/Main

gestorben am 20.8.1905 in Ammerland/Starnberg

Studium: Medizin in München, Würzburg und Göttingen

1871 Feldarzt

Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1872 Staatsexamen der "philosophica" in München

Assistent am Physiologischen Institut in Würzburg

1875 20.8. Habilitation an der Universität Würzburg

Privatdozent der Physiologie in Würzburg

1881 Beurlaubung wegen Praxis auf dem Lande

1883 1.4. a.o. Professor der Pharmakologie in Würzburg

1888 10.7. o. Professor der Pharmakologie in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1878/79

- Vorlesungsankündigungen:

Kurs der chemischen Untersuchungsmethoden aus dem
Gebiet der Hygiene und medizinischen Polizei (2 Std.)

Literatur:

Fischer II, S.838; Scudieri; Pagel, S. 930;

Personalakt Nr. 610; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Scudieri

GEORG WILHELM K I R C H N E R

A. Biographische Angaben

geboren am 19.8.1849 in Euerbach/Schweinfurt
gestorben am 15.12.1935 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg und Wien

- | | |
|------|--|
| 1873 | 1. 7. Coassistent an der Medizinischen Abteilung
des Julius-Spitals in Würzburg |
| | 20.12. Promotion zum Dr.med. in Würzburg |
| 1874 | 1. 1. Assistenzarzt in Würzburg |
| | 6. 4. Staatsexamen |
| | Assistenzarzt an der Localirrenanstalt in Bamberg |
| | praktischer Arzt in Wiesentheid/Kitzingen |
| 1875 | Studium in Wien |
| 1876 | Prüfung für den ärztlichen Staatsdienst |
| 1877 | Physikatsexamen in München |
| | Assistent der Otiatrie in Würzburg bei Troeltsch |
| | Assistent der Otiatrie in Wien bei Grüber und Politzer |
| 1881 | 21. 8. Habilitation an der Universität Würzburg |
| | Privatdozent der Otiatrie in Würzburg und Stellvertreter
des Institutvorstands |
| 1883 | 26.11. Leiter der Poliklinik für HNO-Krankheiten
in Würzburg |
| 1890 | 1. 3. a.o.Professor in Würzburg |
| 1908 | 31.12. königlicher Hofrat |
| 1919 | 15. 8. o.Professor der Otiatrie in Würzburg |
| 1920 | 15. 4. Emeritierung |

- las über Gerichtliche Medizin: 1883/84 - 1888/89
- Vorlesungsankündigungen:

Die Krankheiten des Ohres mit Rücksicht auf die
gerichtliche Medizin (1 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S.140; Fischer I, S.762; Malterer;
Pagel, S. 858; Personalakt Nr. 110, 1928, 2500-03;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

HUBERT VON G R A S N E Y

A. Biographische Angaben

geboren am 30.10.1839 in Groenenbach

gestorben am 24.8.1914 in München

Studium: Medizin in Würzburg, Wien und Berlin

- 1867 Promotion zum Dr.med. in Würzburg
Hilfsarzt an der Irrenanstalt Werneck
Assistenzarzt an der Irrenanstalt Deggendorf
- 1873 Direktor der Irrenanstalt in Deggendorf
Habilitation an der Universität Würzburg
Privatdozent der Psychiatrie in Würzburg
- 1884 1.8. o. Professor der Psychiatrie und Leiter
der Irrenanstalt in Würzburg
Oberarzt im Julius-Spital in Würzburg
- 1886 9.7. Prüfung für den ärztlichen Staatsdienst
in München
o. Professor der Psychiatrie in München
- 1896 Eintritt in das Bayerische Staatsministerium

- las über Gerichtliche Medizin: 1884/85 - 1886/87
- Vorlesungsankündigungen:
Gerichtliche Psychiatrie (1 Std.)

Literatur:

Appel, S.17; Hirsch II, S.833; Malterer; Pagel, S. 627;
Personalakt Nr. 497; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

GUSTAV W O L F F

A. Biographische Angaben

geboren am 18.3.1865 in Karlsruhe

gestorben am 25.10.1941 in Basel/Schweiz

Studium: Medizin in Leipzig und Heidelberg

- | | |
|------|---|
| 1889 | Mittelschullehrer-Examen für Mathematik und
Naturwissenschaften in Karlsruhe
Promotion zum Dr.phil. in München |
| 1893 | medizinisches Staatsexamen in Heidelberg
Assistenzarzt an der Provinzial-Irrenanstalt
in Nietleben bei Halle/Saale |
| 1895 | 1. 9. 2.Assistenzarzt an der Psychiatrischen Klinik
in Würzburg |
| 1896 | Assistent an der Gerichtlichen Medizin in Wien
Promotion zum Dr.med. in Würzburg |
| 1897 | 24. 7. Habilitation an der Universität Würzburg
Privatdozent und 1.Assistent der Psychiatrie
in Würzburg |
| 1898 | 1.10. Arzt an der Irrenanstalt "Friedmatt" in Basel
8.12. enthoben als Privatdozent auf eigenes Ersuchen
18.11. Privatdozent der Psychiatrie in Basel |
| 1904 | 6. 7. a.o.Professor der Psychiatrie in Basel
1. 9. Direktor der Irrenanstalt "Friedmatt"
in Basel |
| 1907 | 5. 1. o.Professor der Psychiatrie in Basel |
| 1924 | 30.11. Emeritierung |

- las über Gerichtliche Medizin: 1898/99
- Vorlesungsankündigungen:
Gerichtliche Psychiatrie mit praktischen Übungen
für Mediziner und Juristen (1 Std.)

Literatur:

Haller, S. 8-11; Malterer; Personalakt Nr. 907;
Personalkarte, Universität Basel; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Malterer

WILHELM W E Y G A N D

A. Biographische Angaben

geboren am 30.9.1870 in Wiesbaden

gestorben am 22.1.1939 in Hamburg

Studium: Medizin in Leipzig, Freiburg, Berlin und Würzburg

- | | |
|------|--|
| 1893 | Promotion zum Dr.phil. in Leipzig |
| 1896 | 27. 7. Promotion zum Dr.med. in Würzburg |
| 1897 | Staatsexamen in Freiburg |
| | Assistenzarzt an der Irrenanstalt in Heidelberg |
| 1899 | 27. 7. Habilitation an der Universität Würzburg |
| | Privatdozent der Psychiatrie in Würzburg |
| 1900 | Prüfung für den ärztlichen Staatsdienst in München |
| 1904 | 28.12. a.o.Professor der Psychiatrie in Würzburg |
| 1908 | 1. 8. Beurlaubung |
| | Direktor der Staatsirrenanstalt "Friedrichsberg" |
| | in Hamburg |
| 1917 | 23. 2. Ausscheiden aus dem Dienst der Universität |
| | Würzburg |
| 1919 | o.Professor der Psychiatrie in Hamburg |
| 1933 | Emeritierung |

- las über Gerichtliche Medizin: 1900/01 - 1908

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Psychiatrie (1 Std.)

Allgemeine, spezielle sowie forensische Psychiatrie (2 Std.)

Die öffentliche Bedeutung abnormer Geisteszustände, insbesondere im sozialen Leben, im Recht und in der Kunst (1 Std.)

Über Zurechnungsfähigkeit für Juristen und Mediziner (1 Std.)

Literatur:

Graml; Personalakt Nr. 894, Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Graml

MARTIN KARL FERDINAND R E I C H A R D T

A. Biographische Angaben

geboren am 17.8.1874 in Ronneburg/Thüringen

gestorben am 23.12.1966 in Würzburg

Studium: Medizin in Halle, Heidelberg und München

- | | |
|------|--|
| 1898 | 22. 2. Staatsexamen in Halle |
| | 17. 3. Approbation in Halle |
| | 3.11. Hilfsarzt im Landkrankenhaus Detmold |
| 1900 | 1. 1. Volontär am Pathologischen Institut
der Universität Leipzig |
| | 1. 5. Assistenzarzt an der Inneren Abteilung
des Stadtkrankenhauses Chemnitz |
| | 25. 5. Promotion zum Dr.med. in Leipzig |
| 1902 | 1. 4. Volontärarzt an der Privatklinik und
Poliklinik für Gynäkologie und Geburts-
hilfe von Dr. E.G. Orthmann in Berlin |
| | 16.12. Volontärassistent an der Psychiatrischen
Klinik in Würzburg |
| 1903 | 1. 3. Assistenzarzt an der Psychiatrie in Würzburg |
| 1906 | 6. 7. Habilitation an der Universität Würzburg |
| | 20. 8. Privatdozent der Psychiatrie in Würzburg |
| 1908 | 1. 1. 1. Assistenzarzt an der Psychiatrischen
Klinik in Würzburg |
| 1909 | 1. 1. 1. Assistenzarzt mit Beamteneigenschaft |
| 1911 | 20. 8. a.o. Professor und Oberarzt der Psychiatrie
in Würzburg |
| 1924 | 29.10. o. Professor der Psychiatrie in Münster |
| 1925 | 1.10. o. Professor der Psychiatrie in Würzburg |
| 1939 | 30. 9. Emeritierung |

- las über Gerichtliche Medizin: 1909 - 1924
- Vorlesungsankündigungen:

Forensisch-psychiatrisches Praktikum zur Vorbereitung auf die amtsärztliche Prüfung (2-3 Std.)

Allgemeine und gerichtliche Psychopathologie und Psychiatrie für Juristen (1 Std.)

Unfall- und Invaliditätsbegutachtung (1 Std.)

Ärztliche Standeskunde (1 Std.)

Kurs der Unfallkunde, Sozialgesetzgebung und Gutachter Tätigkeit Innerer- und Nervenkrankheiten nach Unfällen nebst Erläuterungen über die praktisch wichtigsten Gesichtspunkte aus dem Ärztereht (1 Std.)

Einführung in die Soziale Medizin (1 Std.)

Literatur:

Czursiedel, S. 145-146; Graml; Personalakt Nr. 598;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Graml

EDWIN STANTON F A U S T

A. Biographische Angaben

geboren am 22.8.1870 in Baltimore/USA
gestorben am 14.9.1928 in Basel/Schweiz

Studium: Medizin an der John Hopkins Universität (USA),
München und Straßburg

1890 Baccalaureus artium für Physiologische
 Chemie in Baltimore/USA
1893 15.7. Promotion zum Dr. phil. in München
1894 Assistent in Baltimore/USA
1896 1.11. Assistent der Pharmakologie in Straßburg
1898 15.8. Promotion zum Dr. med. in Straßburg
1900 18.6. Habilitation an der Universität Straßburg
 Privatdozent der Pharmakologie in Straßburg
1906 13.3. a.o. Professor der Pharmakologie in Straßburg
1907 1.10. o. Professor der Pharmakologie in Würzburg
1920 1.5. Emeritierung
 Dozent für Pharmakologie an der Universität
 Basel und Vorstand der biologischen Abteilung
 für chemische Industrie

- las über Gerichtliche Medizin: 1908 - 1917

- Vorlesungsankündigungen:

Experimentelle Toxikologie in bezug auf Hygiene und
forensische Praxis (3. Std.)

Literatur:

Bock; Fischer I, S. 389; Personalakt Nr.440;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie: Siehe Diss. Bock

HERBERT S T R E C K E R

A. Biographische Angaben

geboren am 21.3.1894 in Würzburg

Studium: Medizin in Tübingen, München und Würzburg

- | | | |
|------|--------|--|
| 1921 | 9. 6. | Staatsexamen in Würzburg
Medizinalpraktikant in der Psychiatrischen
Universitätsklinik Würzburg |
| | 8.12. | Approbation. |
| | 9.12. | Volontärassistent an der Psychiatrischen
Universitätsklinik |
| 1922 | 16. 1. | Promotion zum Dr. med. in Würzburg
Assistent der Psychiatrie in Würzburg |
| 1925 | 26. 2. | Habilitation an der Universität Würzburg |
| | 1. 3. | Vollassistent der Psychiatrischen Uni-
versitätsklinik in Würzburg |
| | 18. 3. | Privatdozent der Psychiatrie in Würzburg |
| 1926 | 1. 1. | beurlaubt an die Universität
Birmingham/Großbritannien
Mitarbeiter am Psychiatrischen Forschungs-
laboratorium der Universität
Birmingham/Großbritannien |
| 1929 | 1.11. | Dozent für Psychiatrie in Würzburg |
| 1931 | 1. 1. | Beurlaubung nach Birmingham/Großbritannien |
| 1933 | 20.10. | auf eigenes Ansuchen aus dem bayerischen
Staatsdienst entlassen |

- las über Gerichtliche Medizin: 1925/26 - 1926
- Vorlesungsankündigungen:
Forensisch-psychiatrisches Praktikum (2 Std.)

Literatur:

Graml; Personalakt Nr. 210; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie:

Siehe Diss. Graml

ERNST GRÜNTHAL

A. Biographische Angaben

geboren am 26.10.1896 in Beuthen/Oberschlesien

Studium: Medizin in Lausanne, Breslau, München und Heidelberg

- | | |
|------|--|
| 1920 | Staatsexamen in München |
| | 17. 5. Approbation |
| | 26.11. Volontärassistent an der Psychiatrischen
Klinik in München |
| 1921 | 1. 8. Hilfsassistent an der Psychiatrischen Klinik
in München |
| | 14.12. Promotion zum Dr.med. in München |
| 1922 | 22.10. Vollassistent an der Psychiatrischen
Klinik in München |
| 1924 | 1. 4. Assistent an der Deutschen Forschungsanstalt
für Psychiatrie in München |
| 1925 | 1. 4. Assistent der Psychiatrie in Münster |
| | 1.10. Assistent der Psychiatrie in Würzburg |
| 1927 | 18. 7. Habilitation an der Universität Würzburg |
| | 27. 7. Privatdozent der Psychiatrie in Würzburg |
| 1934 | 1. 7. Leiter des Hirnanatomischen Instituts der
Psychiatrischen Universitätsklinik in
Bern/Schweiz |
| | 19. 3. aus dem bayerischen Staatsdienst entlassen |
| 1944 | Privatdozent der Psychiatrie in Bern/Schweiz |
| 1954 | extra o. Professor der Neuroanatomie und Neuropathologie
in Bern/Schweiz |
| 1965 | Emeritierung |

- las über Gerichtliche Medizin: 1929 - 1932/33

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Psychiatrie (1 Std.)

Gerichtliche Medizin mit Krankenvorstellung (2 Std.)

Literatur:

Graml; Personalakt Nr. 66; Personalakt Universitäts-
archiv Bern; schriftliche Mitteilung (7.7.1969) durch
Prof. Grünthal; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Graml

WERNER H E Y D E

A. Biographische Angaben

geboren am 25.4.1902 in Forst/Lausitz

gestorben am 13.2.1964 in Butzbach

Studium: Medizin in Berlin, Freiburg, Marburg, Rostock
und Würzburg

- | | |
|------|--|
| 1925 | 30. 5. Staatsexamen in Würzburg |
| | 7. 6. Assistent der Inneren Neurologischen und
Gynäkologischen Abteilung des Städtischen
Krankenhauses Cottbus |
| | 8. 6. Promotion zum Dr.med. in Würzburg |
| 1926 | 1. 2. Assistent an der Heil- und Pflegeanstalt
Berlin-Wittenau |
| | 26. 4. Assistent an der Psychiatrischen Klinik
der Universität Würzburg |
| | 7. 6. Approbation |
| | Hilfsassistent an der Psychiatrischen Klinik
der Universität Würzburg |
| | 17.10. Assistent im Chemischen Laboratorium der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in München |
| 1930 | 1. 5. Assistent der Psychiatrie in Würzburg |
| | Leitung des Serologischen und Chemischen Laboratoriums
der Psychiatrie in Würzburg |
| 1931 | 1. 4. außerplanmäßiger Assistent |
| | 1. 7. planmäßiger Assistent |
| 1932 | 28. 7. Habilitation an der Universität Würzburg |
| | 10. 3. Privatdozent der Psychiatrie und Neurologie
in Würzburg |
| 1934 | 1. 4. Oberarzt der Klinik und Leiter der Poliklinik
Psychiatrie und Neurologie in Würzburg |

- 1939 5. 4. a.o. Professor der Psychiatrie und Neurologie in Würzburg
1. 12. o. Professor der Psychiatrie und Neurologie in Würzburg
1945 26. 7. Amtsenthebung
Verhaftung
1947 25. 7. in Würzburg bei einem Transport entflohen
1949 unter dem Namen Dr. Fritz Sawade in Flensburg praktizierend
1959 12.11. Selbstanzeige beim Oberstaatsanwalt beim Landgericht Frankfurt

- las über Gerichtliche Medizin: 1934/35 - 1944/45

- Vorlesungsankündigungen:

Gerichtliche Psychiatrie für Juristen und Mediziner mit Demonstrationen (1 Std.)

Gerichtliche Medizin, Psychiatrie und Kriminalistik für Juristen - zus. mit K. Walcher (1 Std.)

Literatur:

Graml; Personalakt Nr. 87; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Graml

JÜRG Z U T T

A. Biographische Angaben

geboren am 28.6.1893 in Karlsruhe

Studium: Medizin in Freiburg

1920 Staatsexamen in Freiburg

1933 Leiter der Nervenklinik der Charité in Berlin
a.o. Professor der Psychiatrie in Berlin

1946 1.10. o. Professor der Psychiatrie in Würzburg

1950 15.8. o. Professor der Psychiatrie in Frankfurt/Main

- las über Gerichtliche Medizin: 1947 - 1947/48

- Vorlesungsankündigungen:

Forensische Psychiatrie für Juristen und Mediziner (1 Std.)

Literatur:

Schriftliche Mitteilung (26.6.1969) durch Professor Zutt;
Personalakt Nr. 420; Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. **Abu-Bakr**

GEORG Z I L L I G

A. Biographische Angaben

geboren am 13.3.1911 in Kulmbach/Bayern

gestorben am 16.8.1950 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg, Erlangen und München

1934 Staatsexamen in Würzburg

1935 Promotion zum Dr.med. in Würzburg

1945 9.12. Direktor der Städt.Nervenklinik in Bamberg

1948 21.1. Umhabilitierung an die Universität Würzburg

1949 28.3. apl.Professor der Psychiatrie in Würzburg

- las über Gerichtliche Medizin: 1947/48 - 1950

-- Vorlesungsankündigungen:

 Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (1 Std.)

Literatur:

Personalakt Nr.250, Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie

Siehe Diss. Abu-Bakr

HEINRICH S C H E L L E R

A. Biographische Angaben

geboren am 5.1.1907 in St. Avold/Lothringen

Studium: Medizin in Berlin

- 1926 Staatsexamen in Berlin
 Promotion zum Dr. med. in Berlin
1938 Habilitation an der Universität Berlin
 Privatdozent der Psychiatrie in Berlin
1942 Direktor der Universitäts-Nervenlinik in Berlin
1943 a. o. Professor der Psychiatrie in Berlin
1947 o. Professor der Psychiatrie und Direktor der
 Universitäts-Nervenlinik in Erlangen
1951 o. Professor der Psychiatrie und Neurologie
 in Würzburg
1969 1.4. Emeritierung

- las über Gerichtliche Medizin: 1951 - 1969

- Vorlesungsankündigungen:

Kolloquium über forensische Psychiatrie mit Kranken-
vorstellungen - zus. mit H. Sattes (2 Std.)

Forensische Psychiatrie mit Krankenvorstellungen
und anschließendem Kolloquium für Mediziner und
Juristen (2 Std.)

Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen
(1 Std.)

Kolloquium über Fragen der ärztlichen Ethik und des
Arztrechts - zus. mit F. Fleckenstein, B. Gerlach,
G. Küchenhoff, H. Sattes und W. Schwerd (1 Std.)

Literatur:

Schriftliche Mitteilung (13.5.1969) durch Prof. Scheller;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie:

Siehe Diss. **Abu-Bakr und Gerneth S.47**

HANS S A T T E S

A. Biographische Angaben

geboren am 22.3.1917 in Würzburg

Studium: Medizin in Würzburg

- 1942 Staatsexamen in Würzburg
Promotion zum Dr. med. in Würzburg
- 1943 Truppenarzt an der Front im neurologischen
Fachlazarett
- 1945 Volontärassistent an der Pathologie in Würzburg
- 1946 wissenschaftlicher Assistent an der Nervenlinik
Würzburg
- 1954 Habilitation an der Universität Würzburg
Privatdozent der Psychiatrie und Neurologie in
Würzburg
Oberarzt der Psychiatrischen und Neurologischen
Klinik in Würzburg
- 1960 apl. Professor der Psychiatrie und Neurologie
in Würzburg
- 1964 Verpflichtung zur Vertretung des Klinik-Direktors

- las über Gerichtliche Medizin: seit 1954

- Vorlesungsankündigungen:

Kolloquium über forensische Psychiatrie mit
Krankenvorstellungen (2 Std.)

Kolloquium über Fragen der ärztlichen Ethik und des
Arztrechts - zus. mit F. Fleckenstein, B. Gerlach,
G. Küchenhoff, H. Scheller und W. Schwerd - (1 Std.)

Literatur:

Schriftliche Mitteilung (13. 5. 1969) durch Prof. Sattes;
Vorlesungsverzeichnisse

B. Personalbibliographie:

Siehe Diss. **Abu-Bakr**

A U T O R I T Ä T E N

Nicht alle Autoritäten, die in Würzburg über Gerichtliche Medizin lasen, haben in den Ankündigungen ihrer Vorlesungen den Titel der benützten Lehrbücher aufgeführt.

In der folgenden Zusammenstellung werden daher bei den verschiedenen Autoritäten die Titel der Werke angegeben, die am ehesten hierfür in Frage kommen.

BOERHAAVE, Carl Ludwig (1688-1738):

Tractatus de vulneribus, Leyden 1708

Benutzt von:

Carl Ludwig H ü b e r

(Lehrtätigkeit von
1748-1769), s.S.91

FASEL, Johannes Friedrich (1721-1767):

Elementa medicinae forensis, Jena 1767

Benutzt von:

Johann Caspar G u t b e r l e t

(Lehrtätigkeit von
1779-1803), s.S.9

Elias Adamus P a p i u s

(Lehrtätigkeit von
1772-1769), s.S.94

BUCHNER, Ernst (1812-1872):

Lehrbuch der Gerichtlichen Medizin für Ärzte
und Juristen, München 1867

Benutzt von:

Ferdinand S C H U B E R T

(Lehrtätigkeit von
1842-1847/68) s.S.104

HENKE, Adolph (1775-1843):

Lehrbuch der Gerichtlichen Medizin, Berlin 1812

Benutzt von:

Jakob H e r g e n r ö t h e r (Lehrtätigkeit von
1828/29-1832), s.S. 99

Ludwig R u m p f (Lehrtätigkeit von
1828/29-1836/37) s.S. 101

HUNEFELD, Friedrich Ludwig:

Die Chemie der Rechtspflege oder das Lehrbuch
der polizeylich-gerichtlichen Chemie, Berlin 1882

Benutzt von:

Ferdinand S c h u b e r t (Lehrtätigkeit von
1842-1847/68) s.S. 104

METZGER, Johann Daniel (1739-1805):

Kurzgefasstes System der gerichtlichen
Arzneywissenschaften, Königsberg 1820

Benutzt von:

Thomas August R u l a n d (Lehrtätigkeit von
1803/04-1810, 1811-1813/14,
1815/17, 1818-1837),
s. S. 11

PLENCK, Joseph Jakob (1733-1804):

Anfangsgründe der Geburtshilfe, Gerichtlichen
Arzneywissenschaften und Medizinischen Polizey,
Straßburg 1768, Wien: 1774 und 1803

Benutzt von:

Carl Caspar S i e b o l d (Lehrtätigkeit von
1772/73 und 1774/75)
s. S. 95

REMER, Wilhelm Hermann Georg (1735-1850):

Lehrbuch der polizeylichen gerichtlichen Chemie,
Helmstedt 1802 und 1827

Benutzt von:

Ferdinand S c h u b e r t

(Lehrtätigkeit von
1842-1847/68), s.S. 104

Joseph Philipp H o r s c h

(Lehrtätigkeit von
1807-09, SS 1810,
WS 1811/12-1815/16),
s. S. 97

SCHMIDTMÜLLER, Johann Anton (1776-1809):

Handbuch der Staatsarzneykunde zu Vorlesungen,
Landshut 1804

Benutzt von:

Thomas August R u l a n d

(Lehrtätigkeit von
1803/04-1810, 1811-13/14,
1815-1817, 1818-1837),
s. S. 11

VOGEL, Rudolf August (1742-1774):

Historia materia medica ad novissima tempora
producta, Lugdunum Batavorum: 1758

Benutzt von:

Elias Adamus P a p i u s

(Lehrtätigkeit von
1772-1774), s. S. 94

Z U S A M M E N F A S S U N G

Die vorliegende Arbeit befaßt sich mit der Entstehung des Faches der Gerichtlichen Medizin an der Universität Würzburg an Hand der Personalbio- und -bibliographien der angegebenen Lehrer. Außerdem liegt noch eine Übersichtstabelle bei.

In den Statuten der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg von 1587 und 1610 finden sich noch keine Angaben über Gerichtliche Medizin. Erst 1749 - entsprechend der Neuzusammensetzung der Medizinischen Fakultät - soll der Professor anatomiae nicht nur die Zusammensetzung des lebendigen Körpers und die Wundlehre, sondern auch die nötigen Fragen aus der Gerichtlichen Medizin behandeln. Damals schon wie auch heute wurden die Vorlesungen über Gerichtliche Medizin von den Vertretern anderer Fachgebiete der Medizin ergänzt.

1779 erhält I.C. Gutberlet den "Lehrauftrag" für das Fach der Gerichtlichen Medizin. Nach der Säkularisation wird die Universität Würzburg 1803 neu gegliedert. Das Sachgebiet der Gerichtlichen Medizin wird jetzt längere Zeit im Rahmen der damit verwandten Staatsarzneykunde gelehrt. Im SS 1870 wird der Privatdozent der Chirurgie in Würzburg A. Dehler kommissarischer Vertreter der Gerichtlichen Medizin.

1875 wird mit der Berufung des Landgerichtsarztes W. Reubold der Lehrstuhl für Gerichtliche Medizin in Würzburg neu errichtet. W. Reubold, der sich unter A. Dehler habilitierte, war auch der erste Privatdozent der Gerichtlichen Medizin in Würzburg. Außer in den Jahren 1945-1947 war dann der Lehrstuhl ununterbrochen bis heute besetzt.

Während sich an der Universität Erlangen das Fach der Gerichtlichen Medizin aus der Pathologie entwickelte und erst 1912 ein eigener Lehrstuhl geschaffen wurde, ist an der Universität Würzburg schon sehr frühzeitig eine eigenständige Entwicklung zum Fach der Gerichtlichen Medizin zu verfolgen.

U N G E D R U C K T E Q U E L L E N

Universitäts-Archiv Basel

Abteilung Personalakten: Personalkarten

Universitäts-Archiv Würzburg

Abteilung Personalakten: Nr. 47, 66, 87, 110, 210, 214,
250, 278, 322, 371, 410, 418, 420, 432, 440,
454, 458, 463, 482, 497, 498, 610, 665, 704,
729, 747, 754, 755, 774, 802, 804, 824, 843,
853, 882, 890, 894, 907, 1 945, 2 231, 2 318,
2 500, 2 501, 2 502, 2 503;

Bürgermeisteramt Obereisenheim/Main

Sterberegister 1912/2

Schriftliche Mitteilungen

durch Prof. Dr. E. Grünthal (7.7.1969)
durch Prof. Dr. O. Huber (13.6.1969)
durch Prof. Dr. H. Sattes (13.5.1969)
durch Prof. Dr. H. Scheller (13.5.1969)
durch Prof. Dr. W. Schwerd (13.5.1969)
durch Prof. Dr. J. Zutt (26.6.1969)

L I T E R A T U R V E R Z E I C H N I S

1. Abu-Bakr Khalid
Personalbibliographien von Professoren
und Dozenten der Psychiatrie und Hals-
Nasen-Ohrenheilkunde der Universität
Würzburg von 1945-1968
Med.Diss.Erlangen (Manuskript)
2. Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)
Hrsg.: Historische Kommission bei der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften
München-Leipzig: 1875-1912
55 Bde. und 1 Registerband
3. Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste
in alphabetischer Reihenfolge
Begründet von I.S.Ersch und I.G.Gruber
Leipzig: 1818-1889
167 Bände
4. Appel Wilhelm
Personalbibliographien von Professoren und
Dozenten der Psychiatrie und Neurologie an der
Medizinischen Fakultät der Universität München
und von den Abteilungsleitern der Deutschen
Forschungsanstalt für Psychiatrie in München
im ungefähren Zeitraum von 1870-1945 (mit
kurzen biographischen Angaben und Überblick
über die Hauptarbeitsgebiete)
Med.Diss.Erlangen 1970

5. Arnim Max
Internationale Personalbibliographie
Leipzig-Stuttgart: 1933-1963
2.Aufl., 3 Bde.
6. Artelt Walter
Einführung in die Medizinhistorik, ihr
Wesen, ihre Arbeitsweise und ihre Hilfsmittel
Stuttgart: 1949
7. Baader Klemens Alois
Lexikon verstorbener Baierischer Schriftsteller
des 18. und 19. Jahrhunderts
Augsburg-Leipzig: 1824-1835
4 Bde.
8. Bärmig Henning
Personalbibliographien der Lehrer der Heil-
kunde der Universität Würzburg von 1582-1803
Med.Diss.Erlangen 1969
9. Bibliographisches Handbuch für das deutsche Hochschulwesen
Hrsg.: O.Ebert und E.Scheuer
Wien-Leipzig: 1912
10. Bibliographie der deutschen Universitäten
Hrsg.: W.Ermann und E.Horn
Leipzig-Berlin: 1904-1905
3 Teile
11. Bibliographie der deutschen Zeitschriftenliteratur
Hrsg.: F.Dietrich
Leipzig: 1896-1968

12. Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller
Zeiten und Völker (BLÄ)
2.Auflage
Hrsg.: W.Haberling, F.Hübötter und H.Vierordt
5 Bde. und 1 Erg.-Bd., 1935
Nachdruck Berlin-Wien-München: 1962
13. Boenicke Christian
Grundriß der Geschichte von der Universität
Würzburg 1782
Würzburg: 1782
14. Boerner Friedrich
Nachrichten von den vornehmsten Lebensumständen
und Schriften jetzt lebender berühmter Ärzte
und Naturforscher in und um Deutschland
Wolfenbüttel: 1749-1755
3 Bde.
15. Bock Reinhard
Personalbibliographien der Professoren der
Pharmakologie, Hygiene, Bakteriologie, Schiffs-
und Tropenhygiene, Vererbungslehre und Rassen-
hygiene in Würzburg von 1900 bis heute
Med.Diss.Erlangen (Manuskript)
16. Callisen Adolph Carl Peter
Medizinisches Schriftstellerlexicon der jetzt
lebenden Ärzte, Wundärzte, Geburtshelfer, Apotheker
und Naturforscher aller gebildeten Völker
Copenhagen-Altona: 1830-1845
Bd.1-33
17. Chroust Anton
Lebensläufe aus Franken
München-Leipzig: 1919-1936
5 Bde.

18. Czursiedel Heinrich
500 Jahre Gerichtliche Medizin in Franken
Würzburg: 1949
Maschinenschrift 169 S.
Institut für Gerichtliche Medizin, Würzburg
19. Denzinger Ignatz
Lebensbeschreibung des Mediziners Prof.Dr.
Thomas August Ruland
Ges.Fränk.Gesch.
Würzburg: 1847
Bd.9, Heft 2
20. Deutsche Akademie der Wissenschaften-Biographischer
Index der Mitglieder
Hrsg.: K.Biermann und G.Dunken
Berlin: 1960
21. Deutsches Bücherverzeichnis
Bearb.:Bibliographische Abteilung des Börsen-
vereins
Leipzig: 1916-1943
Bd.1-22
22. Diepgen Paul
Geschichte der Medizin
Berlin: 1951
Bd.2,1.und 2.Hälfte
23. Engelmann Wilhelm
Bibliotheca medico-chirurgica et
anatomico-physiologica
Leipzig: 1848
Supplement-Heft
Leipzig: 1868

24. Fischer Isidor
Biographisches Lexikon der hervorragenden
Ärzte der letzten 50 Jahre
Wien: 1930
25. Gerhard Carl
Zur Geschichte der Medizinischen Klinik
der Universität Würzburg
Festrede zur Feier des 302. Stiftungstages
Würzburg: 1884
26. Gerneth Gerhard M.
Personalbibliographien von Professoren und
Dozenten der Neurologie und Psychiatrie, der
Arbeitsmedizin und physiologischen Chemie
der Universität Erlangen-Nürnberg von 1900-1968
(Mit biographischen Angaben und Überblicken über
die Hauptarbeitsgebiete)
Med.Diss.Erlangen 1969
27. Graml Werner
Personalbibliographien der Professoren der
Psychiatrie, Neurologie und Otiatrie der
Universität Würzburg von 1900-1945
Med.Diss.Erlangen (Manuskript)
28. Günther Leo
Würzburger Chronik 1802-1948- Personen
und Ereignisse
Würzburg: 1925-1937
29. Haller Hans-Rudolf
Gustav Wolff (1865-1941) und sein Beitrag
zur Lehre vom Vitalismus
Med.Diss.Basel 1968

30. Hamberger Georg Christoph
Das Gelehrte Deutschland oder Lexikon der
jetzt lebenden deutschen Schriftsteller
Fortgesetzt von Johann Georg Meusel
Lemgo: 1796-1834
Bd.1-23
31. Haffner Christiane
Personalbibliographien der Professoren der
Heilkunde in Würzburg von 1803-1850
Med.Diss.Erlangen (Manuskript)
32. Heinsius Wilhelm
Allgemeines Bücherlexikon oder vollständiges
alphabetisches Verzeichnis der von 1700 bis
zum Ende 1810 erschienenen Bücher, welche in
Deutschland und in den durch Sprache und
Literatur damit verwandten Länder gedruckt
worden sind.
Leiptig: 1812-1863
13 Bde.
33. Index Medicus (IM)
A monthly classified record of the current
medical literature of the world
Vol.1-5
New York: 1879-1883
Vol.6
New York: 1884
Vol.7-16
Boston-Detroit: 1885-1894
Ser.II, Vol.1-18
Washington: 1903-1920
Ser.III
Washington: 1921-1926/27

Quarterly Cumulative Index Medicus
Chicago: 1927-1956
Current List of Medical Literature
Washington: 1957-1959
Cumulated Index Medicus
Chicago: 1961-1968

34. Index Über die Materien der Hoch-Fürstlich
 Würzburgischen Mandaten, Dekreten und
 Verordnungen
 Universitätsbibliothek Würzburg
 Bd.1-4
35. Jahrbücher der Medizin als Wissenschaft
 Hrsg.: A.F.Markus und F.W.Schelling
 Tübingen: 1806-1808
36. Jöcher Christian Gottlieb
 Allgemeines Gelehrtenlexikon darinnen
 die Gelehrten aller Stände in alphabetischer
 Ordnung beschrieben werden
 Leipzig: 1750-1751
 Teil 1-14
37. Jahresverzeichnis der Hochschulschriften
 Berlin: 1887 ff
 Jhrg.1 ff
 Berlin und Leipzig: 1928 ff
 Jhrg.44 ff
 Leipzig: 1936 ff
 Jhrg.52 ff

38. Kayser Christian Gottlob
Vollständiges Bücherlexikon enthaltend alle
von 1750 bis zum Ende des Jahres 1832 in
Deutschland und in den angrenzenden Ländern
gedruckten Büchern
Leipzig: 1835-1853
Teil 1-11
39. Kelz Hans Max
Zur Geschichte der Gerichtlichen Medizin in
Erlangen mit Personalbibliographien der
Lehrer des Faches von 1903-1968
Med.Diss.Erlangen 1968
40. Kirchhoff Theodor
Deutsche Irrenärzte - Einzelbilder ihres
Lebens und Wirkens
Berlin: 1921-1924
2 Bde.
41. Kölliker Albert
Zur Geschichte der Medizinischen Fakultät
an der Universität Würzburg-
Universitätsreden nebst Urkundenbeilagen
Würzburg: 1871
42. Korrespondenzblatt- Repetitorium und Literaturjournal
für die gesamte Veterinärmedizin
Hrsg.: J.M.Krentzer
Augsburg: 1843-1844
43. Kovacsics Heinrich
Personalbibliographien der Lehrer der Heil-
kunde der Universität Erlangen von 1792-1900
-außerordentliche Professoren, Honorarprofesso-
ren und Privatdozenten
Med.Diss.Erlangen 1967

44. Kricker Gottfried
Medizinische Bücherkunde und Bibliotheks-
benutzung
Leipzig: 1946
2.Auflage
45. Kürschner's Deutscher Gelehrten-Kalender
Berlin: 1925 ff
Ausgabe 1 ff
46. Loyé Paul
Ein französisches Urteil über das Studium
der Gerichtlichen Medizin in Deutschland
Übersetzt von Kühner
Eulenburg's Vierteljahreszeitschrift 1888
S.98
47. Malterer Martha
Personalbibliographien der Lehrer der Heil-
kunde der Universität Würzburg von 1850-
1900 (klinische Fächer)
Med.Diss.Erlangen (Manuskript)
48. Meusel Johann Georg
Lexikon der von 1750-1800 verstorbenen
teutschen Schriftsteller
Leipzig: 1802-1816
Bd.1-15
49. Nekrolog der Deutschen für das 19.Jahrhundert
Gotha: 1802-1806

50. Neuer Nekrolog der Deutschen (NN&D)
Hrsg.: F.A.Schmidt
Ilmenau und Weimar: 1824-1856
(behandelt die zwischen 1823 und 1853
verstorbenen Personen)
51. Neue deutsche Biographie (NDB)
Hrsg. von der Historischen Kommission bei
der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
Berlin: 1953-1969
Bd.1-8
52. Pagel Julius
Biographisches Lexikon der hervorragenden
Ärzte des 19.Jahrhunderts
Berlin-Wien: 1901
53. Periodica medica
Titelabkürzungen medizinischer Zeitschriften
Hrsg.: W.Artelt, E.Heischkel, C.Wehermer
Stuttgart: 1952
4.Auflage
54. Poggendorff J.C.
Biographisches-literarisches Handwörterbuch
zur Geschichte der exakten Wissenschaften
Hrsg.: Sächsische Akademie der Wissenschaften
Leipzig-Berlin: 1863-1940
Bd.1-6
55. Reuss F.A.
Materialien zur Geschichte der Universität
Würzburg - in Quellen und Beiträgen zur
Geschichte der Universität Würzburg
Hrsg.: O.Volk
Würzburg: 1967

56. Ruckert Michael
 Analekten zur Geschichte des fränkischen
 Medizinalwesens
 Würzburg: 1840
57. Scudieri Christine
 Personalbibliographien der Lehrer der Heil-
 kunde der Universität Würzburg von 1850-
 1900 (nicht klinische Fächer)
 Med.Diss.Erlangen (Manuskript)
58. Semm Friedrich
 Verzeichnis der vom 16.Jahrhundert bis
 zur Säkularisation im Drucke veröffentlich-
 ten Medizinalverordnungen
 Würzburg: 1844
59. Seufert S.
 Materialien zur Geschichte der Universität
 Würzburg - Zur Biographie der Professoren
 der Medizinischen Fakultät
 Würzburg: Universitätsbibliothek
 Handschrift
60. Seufferth Georg
 Die Universität Würzburg vom 22.11.1802 -
 1.2.1806
 Würzburg: Universitätsbibliothek
 Handschrift
61. Sigerist Henry
 Große Ärzte
 München: 1954
 3.Auflage

62. Scharold C.G.
Beiträge zur älteren und neueren Chronik
von Würzburg
Würzburg: 1818
63. Scharold J.B.
Geschichte des gesamten Medizinalwesens
im ehemaligen Fürstentum Würzburg während
des Mittelalters und des 16. Jahrhunderts
Würzburg: 1824
64. Schmidt Carl Christian (Hrsg.)
Jahrbücher der in- und ausländischen
gesamten Medizin
Leipzig: 1834-1900
280 Bde.
65. Sticker Georg
Entwicklungsgeschichte der Medizinischen
Fakultät an der Alma Mater Julia
in: Aus der Vergangenheit der Universität
Würzburg
Hrsg.: M. Bucher
Berlin: 1932
Festschrift
66. Thürauf Ulrich
Gesamtverzeichnis der Mitglieder der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in den beiden ersten Jahrhunderten ihres
Bestehens von 1749-1959
München: 1963

67. Totok Wilhelm und Weitzel Rolf
Handbuch der bibliographischen Nachschlag-
werke
Frankfurt/Main: 1959
2.Auflage
68. Vorlesungsverzeichnisse der Universität Würzburg von 1604 -
1774/75 mit Lücken (abgedruckt bei A.v.
Köl liker, Würzburg 1871) und von 1785 -
1969 mit Lücken
Universitätsbibliothek Würzburg
69. Wegele Franz Xaver
Geschichte der Universität Würzburg
I. Teil: Geschichte
II. Teil: Urkundenbuch
Würzburg: 1882

MEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER
HERRN PROFESSOR DOKTOR MED. MAGNUS SCHMID
MÖCHTE ICH AN DIESER STELLE
MEINEN AUFRICHTIGEN DANK SAGEN FÜR
DIE ÜBERLASSUNG DER ARBEIT UND SEINE STÄNDIGE
HILFSBEREITSCHAFT.
DIE ZAHLREICHEN HINWEISE UND RATSCHLÄGE
DER DAMEN UND HERREN IN ARCHIVEN UND
BIBLIOTHEKEN TRUGEN EBENSO ZUM GELINGEN
DIESER ARBEIT BEI.

LEBENS LAUF

Am 31. 7. 1944 wurde ich in Würzburg als Tochter des praktischen Arztes Dr. Walter März und seiner Ehefrau Luzia, geb. Göbel geboren. Nach der Volksschule besuchte ich das Realgymnasium der Mozartschule in Würzburg. 1963 erhielt ich dort das Reifezeugnis.

Mit dem Studium der Medizin begann ich im Winter-Semester 1963/64 an der Universität Würzburg, wo ich Vorphysikum und Physikum ablegte. Außer einem Semester an der Universität Wien studierte ich dann an der Universität Hamburg. Im Juli 1970 beendete ich mein Studium mit dem medizinischen Staatsexamen.

Seit dem 20. 9. 1969 bin ich mit dem Kandidaten der Medizin Gerhard Hainlein aus Würzburg verheiratet.

Offsetdruck-Fotodruck

J. Hogn, 8520 Erlangen Hauptstr. 109, (Nähe Martin-Luther-Platz) Tel. 22990